



I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf, Marienwerder, Sophienstädt zu den Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom 22.07.2025	Seite 2
Die Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow informiert – Termin zur Auszahlung der Jagdpacht	Seite 2

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 05.08.2025	Seite 2
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 31.07.2025	Seite 3
Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Biesenthal-Barnim vom 22.07.2025	Seite 3
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vom 17.07.2025	Seite 6
Beschluss 30/2025 der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 03.07.2025	Seite 7



I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf, Marienwerder, Sophienstädt zu den Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom 22.07.2025

Die Jagdgenossen haben den Vorstand der Jagdgenossenschaft, den Kassenführer und den Rechnungsprüfer für ihre Arbeit im bzw. für das Jagdjahr 2024/2025 entlastet sowie die Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft beschlossen. Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt gesondert. Weiterhin wurde der bereits mandatierte Anwalt ermächtigt, die Jagdgenossenschaft in Abstimmung mit dem Vorstand ggf. auch gerichtlich zu vertreten. Die Beschlüsse und das jeweilige Abstimmungsergebnis sind beim Vorstand der Jagdgenossenschaft einsehbar.

Der Vorstand

Die Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow informiert – Termin zur Auszahlung der Jagdpacht

Am 18.09.2025 (Donnerstag) wird nur in der Zeit von 17:30 bis 18:30 Uhr auf der Sportanlage/Fußballplatz von Melchow/Grüntal, Am Postweg 2, 16230 Grüntal, die Jagdpacht 2024/2025 durch die Jagdgenossenschaft an die Landeigentümer ausgezahlt. Für die Legitimation bitten wir um Vorlage des Personalausweises. Bei Änderung der Erbengemeinschaften ist eine Bevollmächtigung der übrigen Miteigentümer vorzulegen.

Der Jagdvorstand

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 05.08.2025

Beschluss Nr. 21/2025

Vergabeermächtigung für die Herstellung der Außenanlagen zum Bauvorhaben „Erweiterungsbau Kita Schlossgeister in modularer Holzbauweise“, Dorfstraße 53 in 16230 Breydin/OT Trampe

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. Der Amtsdirektor wird ermächtigt, den Auftrag für die Herstellung der Außenanlagen zum Bauvorhaben „Erweiterungsbau Kita Schlossgeister in modularer Holzbauweise“ nach erfolgter Ausschreibung an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter wirksam zu vergeben, ohne dass hierrüber gemäß § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Breydin eine Einzelentscheidung der Gemeindevertretung Breydin getroffen wird. Zur Wirksamkeit der Verträge sind jeweils zwei zur Vertretung berechnigte Unterschriften erforderlich.
2. Der Amtsdirektor wird verpflichtet:
 - in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Breydin über die erfolgte Vergabe zu berichten und die Vergabeunterlagen bei Bedarf offenzulegen.
3. Die hier getroffene Regelung stellt aufgrund der Komplexität des gesamten Vorhabens eine Ausnahmeregelung von der geltenden Hauptsatzung der Gemeinde Breydin dar.
4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Breydin zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

NÖ

Beschluss Nr. 18/2025

Grundstücksangelegenheiten

– Beschluss angenommen

Breydin, 05.08.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

*gez. Nedlin
Amtsdirektor*

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 31.07.2025

Beschluss Nr. 24/2025

Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von 6 Windenergieanlagen am Standort 16230 Sydower Fließ, Gemarkung Grüntal

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

1. im Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) „zur Errichtung und zum Betrieb gem. § 4 i. V. m. § 19 BImSchG von sechs Windkraftanlagen am Standort 16230 Sydower Fließ, Gemarkung Grüntal, Flur 2, Flurstücke 6, 9, 15/28, 19, 27 und 31 (Reg.-Nr. G08625)
 - a) eine positive Stellungnahme nach § 69 Abs. 3 BbgBO abzugeben und
 - b) das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt im Namen der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss abgelehnt*

Beschluss Nr. 28/2025

Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von 1 Windenergieanlage am Standort 16230 Sydower Fließ Gemarkung Tempelfelde

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

1. im Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) „zur Errichtung und zum Betrieb gem. § 4 i. V. m. § 19 BImSchG von einer Windkraftanlage am Standort 16230 Sydower Fließ einschließlich Errichtung einer Löschwasserzisterne, Gemarkung Tempelfelde, Flur 5, Flurstück 23 (Reg.-Nr. G10525)
 - a) eine positive Stellungnahme nach § 69 Abs. 3 BbgBO abzugeben und
 - b) das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt im Namen der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 25/2025

Vergabe der Leistungen Asphalt Fugenverguss in der Kastanienstraße Bereich Friedrich Wilhelms Hof

Beschlusstext

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt gemäß § 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Sydower Fließ den Auftrag für den Fugenverguss in der Kastanienstraße Nr. 27–31 an die

Kommunal- und Infrastrukturservice GmbH
Walzwerkstraße 1
16227 Eberswalde

zum Angebotspreis i. H. v. 12.166,56 € zu erteilen.

2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 29/2025

Vergabe Schreddern und Anhäufen von Strauchwerk auf dem Ablageplatz der Gemeinde Sydower Fließ

Beschlusstext

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

Der Firma:

Kiesewetter GmbH, Lebbiner Straße 24, 15859 Storkow

den Zuschlag für Schreddern und Anhäufen von Strauchwerk auf dem Ablageplatz der Gemeinde Sydower Fließ zu einem Auftragswertpreis in Höhe von 17.969,00 € inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu erteilen.

2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt im Namen der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Sydower Fließ, 31.07.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. Nedlin

Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Biesenthal-Barnim vom 22.07.2025

Beschluss Nr. 16/2025

Übernahme der Aufgabe der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanungen für die amtsangehörigen Kommunen durch das Amt Biesenthal-Barnim und Ermächtigung zum Abschluss eines Vertrages mit einem geeigneten Planungsbüro nach erfolgter Ausschreibung

Beschlusstext

1. Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt die Aufgabenübernahme der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanungen für die amtsangehörigen Kommunen des Amtes Biesenthal-Barnim.
2. Die notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von rund 100.000 € werden im Haushaltsplan 2026 des Amtes Biesenthal-Barnim eingeplant.
3. Die Amtsverwaltung wird ermächtigt, im letzten Quartal des Jahres

2025 die Ausschreibung eines geeigneten Planungsbüros zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung vorzunehmen.

4. Der Amtsausschuss ermächtigt den Amtsdirektor, den Zuschlag für das Planungsbüro zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für die amtsangehörigen Kommunen an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.
5. Der Amtsausschuss wird über die Auftragsvergabe durch die Amtsverwaltung in der auf die Vergabe folgenden Sitzung informiert.
6. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 17/2025**Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Barnimer Energiegesellschaft mbH zur koordinierenden Unterstützung der Kommunalen Wärmeplanung für die amtsangehörigen Kommunen des Amtes Biesenthal-Barnim***Beschlusstext*

Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt, die Barnimer Energiegesellschaft mbH mit den koordinierenden Aufgaben der Kommunalen Wärmeplanung zu beauftragen.

Die Beauftragung erfolgt im Rahmen des anliegenden Dienstleistungsvertrages und bezeichnet die konkreten Aufgabenstellungen.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt, Änderungen am Vertrag vorzunehmen, sofern der Grundcharakter des Vertrages nicht verändert wird.

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 18/2025**Wiederwahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim***Beschlusstext*

Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt:

1. Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim hält zur Dokumentation fest, dass für die Wahlperiode 2025 bis 2030

**zum Vorsitzenden der Schiedsstelle
des Amtes Biesenthal-Barnim**

Herr Joachim Mau

geb. 06.01.1964

wohnhaft in Melchow

gewählt wurde.

2. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die gewählte Schiedsperson dem Direktor des Amtsgerichtes Bernau zur Bestätigung vorzuschlagen.
3. Die Schiedspersonen erhalten folgende Aufwandsentschädigungen in Höhe von:
 - der/die Vorsitzende 136 Euro/Monat;
 - der/die stellvertretende Schiedsperson 68 Euro/Monat.
 Die Zahlung erfolgt jeweils zum Quartalsende.
4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt entsprechend zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 19/2025**Wiederwahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim***Beschlusstext*

Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt:

1. Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim hält zur Dokumentation fest, dass für die Wahlperiode 2025 bis 2030

**zur stellvertretenden Vorsitzenden der Schiedsstelle des
Amtes Biesenthal-Barnim**

Frau Ines Benning

geb. 29.09.1968

wohnhaft in Biesenthal

gewählt wurde.

2. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die gewählte Schiedsperson dem Direktor des Amtsgerichtes Bernau zur Bestätigung vorzuschlagen.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt entsprechend zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 21/2025**Benennung einer Gleichstellungsbeauftragten***Beschlusstext*

Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt:

1. Zur kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Biesenthal-Barnim wird Frau Doreen Lindengrün, Fachbereich Zentrale Dienste/Finanzen, benannt.
2. Zur Vertreterin der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Biesenthal-Barnim wird Frau Susann Richter, Fachbereich Bauverwaltung/Bauordnung/Liegenschaften, benannt.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 22/2025**Vergabe der Bauleistung zum Einbau von zwei unterirdischen Löschwasserbehälter zur Löschwasserabsicherung im OT Trampe***Beschlusstext*

Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt:

1. Die Vergabe der Bauleistung zur Herstellung von 2 Löschwasserzisterne an den zwei Standorten, Gemarkung Trampe, Flur 2, Flurstück 346 (vor Dorfstraße 46) und Flur 2, Flurstück 75 (Eberswalder Straße) an das Unternehmen

STS Schwedter Tief- und Straßenbau GmbH

Neuer Friedhof 11 – 12

16303 Schwedt/Oder

zum Angebotspreis i. H. v. 198.554,17 €.

2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt im Namen des Amtes Biesenthal-Barnim zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 23/2025**1. Änderung der Anlage Gebührentarif der Gebühren- und Kostensatzsatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim (Feuerwehrsatzung – FWS –)***Beschlusstext*

1. Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt die

1. Änderung der Anlage Gebührentarif zur Gebühren- und Kostensatzsatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim (Feuerwehrsatzung – FWS –) in der vorliegenden Form.

2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt für das Amt Biesenthal-Barnim zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Anlage – siehe Seite 5 ▶

Beschluss Nr. 24/2025**Erwerb eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF 20) als Ersatzfahrzeug für das LF 16/12 der Ortswehr Biesenthal im Rahmen der Landesbeschaffung***Beschlusstext*

Der Amtsausschuss des Amtes Biesenthal-Barnim beschließt:

1. Eine verbindliche Erklärung zur Beteiligung an der Landesbeschaffung für den Erwerb eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 abzugeben.
2. Die notwendigen finanziellen Mittel werden, gemäß der dann vorliegenden Kostenschätzung, im Rahmen der Haushaltplanung zur Verfügung gestellt.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

NÖ**Beschluss Nr. 20/2025****Grundstücksangelegenheiten**

– Beschluss angenommen

Biesenthal, 22.07.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. Nedlin
 Amtsdirektor

Anlage 1 zu Beschluss Nr. 23/2025**Anlage zu §1 Abs. 3 der**

1. Änderung der Anlage Gebühren- und Kostenersatzsatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim (Feuerwehrsatzung-FwS-)

Gebührentarif

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gebührensätze in Euro pro Stunde
1.	Einsatzkräfte	
1.1.	Einsatzleiter, Einsatzkräfte, Brandsicherheitswachen	78,95 Euro
2.	Einsatzfahrzeuge	
2.1	Löschgruppenfahrzeuge (LF)	689,93 Euro
2.2	Tanklöschfahrzeuge (TLF)	423,56 Euro
2.3	Tragkraftspritzenfahrzeuge mit/ohne Wasser (TSF/TSF-W)	699,19 Euro
2.4	Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter)	623,40 Euro
2.5	Vorausgerätewagen (VGW)	176,67 Euro
2.6	Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF)	250,22 Euro
2.7	Mehrzweckfahrzeug (MZF) / Einsatzleitwagen (ELW)	178,46 Euro
2.8	Rettungsboote (RTB)	1.687,66 Euro
2.9	Kommandowagen (KdoW)	338,97 Euro
3.	Verbrauchsmaterial/Sonstiges	
3.1	Ölbindemittel in fester Form für den Straßenbereich	Wiederbeschaffungspreis
3.2	Ölbindemittel in flüssiger Form für den Straßenbereich	Wiederbeschaffungspreis
3.3	Ölbindemittel in fester Form für Gewässer	Wiederbeschaffungspreis
3.4	Ölbindemittel in flüssiger Form für Gewässer	Wiederbeschaffungspreis
3.5	Mehrbereichsschaummittel	Wiederbeschaffungspreis
3.6	Atemschutzfilter	Wiederbeschaffungspreis
3.7	Beauftragung Dritter entsprechend § 3 Absatz 7 -FwS-	Die Abrechnung richtet sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten.
3.8	Falschalarmierungen	Die Gebührenerhebung erfolgt wird auf Grundlage der tatsächlich entstandenen Personal-, Fahrzeug- und Gerätekosten.

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vom 17.07.2025

Beschluss Nr. 14/2025

Übertragung der Aufgabe der Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Marienwerder an das Amt Biesenthal-Barnim

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt die Übertragung der Aufgabe der Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Marienwerder auf das Amt Biesenthal-Barnim.

Mit der Übertragung wird das Amt Biesenthal-Barnim ermächtigt alle notwendigen Aufgabenwahrnehmungen, Vertragsabschlüsse sowie Auftragsvergaben durchzuführen.

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 15/2025

Antrag auf Schließzeiten für die Kitas der Gemeinde Marienwerder für das Jahr 2026

Beschlusstext

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder genehmigt und beschließt die beantragten Schließzeiten für die Kita „Mäusestübchen“ und für die Kita „Spatzennest“ für das Jahr 2026.

Kita Spatzennest				
Wochentag	am / von	Wochentag	bis	Grund
Freitag	13.03.2026			Teamfortbildung
Freitag	15.05.2026			Brückentag nach Himmelfahrt
Freitag	19.06.2026			Teamtag
Montag	03.08.2026	Freitag	21.08.2026	Sommerschließzeit
Freitag	18.09.2026			Teamfortbildung
Donnerstag	24.12.2026	Freitag	01.01.2027	Weihnachten/ Jahreswechsel

Kita Mäusestübchen				
Wochentag	am / von	Wochentag	bis	Grund
Freitag	13.03.2026			Teamfortbildung
Freitag	15.05.2026			Brückentag nach Himmelfahrt
Freitag	19.06.2026			Teamtag
Montag	13.07.2026	Freitag	31.07.2026	Sommerschließzeit
Freitag	18.09.2026			Teamfortbildung
Mittwoch	23.12.2026	Freitag	01.01.2027	Weihnachten/ Jahreswechsel

- Die Eltern sind umgehend von den Schließzeiten zu informieren.
- Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt für die Gemeinde Marienwerder zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 16/2025

– *Beschluss vertagt*

NÖ

Beschluss Nr. 17/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 18/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Marienwerder, 17.07.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. Nedlin
 Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 03.07.2025

Beschluss Nr. 30/2025

Antrag auf Schließzeiten für die Kita „Traumhaus“ der Gemeinde Rüdnitz für das Jahr 2026

Beschlusstext

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde „Rüdnitz“ genehmigt und beschließt die beantragten Schließzeiten für das Jahr 2026 für die Kita „Traumhaus“.

Freitag	02.01.2026	Brückentag nach Neujahr (Beschluss aus 2024)
Dienstag	07.04.2026 bis	1 Woche Schließzeit nach Ostern
Freitag	10.04.2026	
Freitag	15.05.2026	Brückentag nach Himmelfahrt
Donnerstag	18.06.2026	Weiterbildungstag (Konzeptionstag)
Freitag	19.06.2026	Team-Tag
Montag	10.08.2026 bis	2 Wochen Sommerschließzeit
Freitag	21.08.2026	
Freitag	02.10.2026	Weiterbildungstag
Mittwoch	24.12.2026 bis	Weihnachten/Jahreswechsel
Freitag	01.01.2027	

- Die Eltern sind umgehend zu den Schließzeiten zu informieren.
- Der Amtsdirektor wird beauftragt für die Gemeinde Rüdnitz zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Rüdnitz, 03.07.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

– Ende der sonstigen ortsüblichen Bekanntmachungen und Mitteilungen –

– ENDE DES AMTLICHEN TEILS –

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber Amt Biesenthal-Barnim
Der Amtsdirektor
Berliner Str. 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Redaktion Amt Biesenthal-Barnim,
Der Amtsdirektor
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
Fax (0 33 37) 45 99 40
amtsblatt@amt-biesenthal-barnim.de

Verlag, Anzeigen, Druck Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2
10557 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45
Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Anzeigenannahme Wolfgang Beck
Tel. (0 33 37) 45 10 20,
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Die Inhalte des Amtsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

II. NICHTAMTLICHER TEIL

Inhalt

Informationen aus der Amtsverwaltung	Seite 9
Nachrichten aus den Gemeinden	Seite 12
Aus den Vereinen	Seite 21
Veranstaltungen, Termine, Informationen	Seite 25
Kirchliche Nachrichten	Seite 30
Notdienste	Seite 30
Heimatgeschichtlicher Beitrag	Seite 31
Aus den Kinder- & Jugendeinrichtungen	Seite 34

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

SITZUNGSTERMINE

Do 04.09. 19:00 Uhr Hauptausschuss der SVV der Stadt Biesenthal Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“	Mi 17.09. 19:00 Uhr Bauausschuss der SVV der Stadt Biesenthal Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“
Mo 08.09. 19:00 Uhr Ausschuss Bauen & Infrastruktur der GV der Gemeinde Marienwerder Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder	Do 18.09. 19:00 Uhr Kultur- und Sozialausschusses der GV der Gemeinde Sydower Fließ Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Tempelfelde
Mo 08.09. 19:00 Uhr Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow Räumlichkeiten, Touristisches Begegnungszentrum	Mo 22.09. 19:00 Uhr Ausschuss A1 des Amtsausschusses des Amtes Biesenthal-Barnim Sitzungsraum, Rathaus Biesenthal
Di 09.09. 19:00 Uhr Finanz- und Planungsausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz	Mo 22.09. 19:00 Uhr Ausschuss zur Koordinierung der Ortsteilangelegenheiten der Gemeinde Marienwerder Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder
Di 09.09. 19:00 Uhr Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Tuchen	Mo 22.09. 19:00 Uhr Bauausschuss der GV der Gemeinde Melchow Räumlichkeiten, Touristisches Begegnungszentrum
Do 11.09. 19:00 Uhr Kultur- & Sozialausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz	Di 23.09. 19:00 Uhr Waldbeirat der Stadt Biesenthal Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“
Mo 15.09. 19:00 Uhr Kultur- und Sozialausschuss der GV der Gemeinde Breydin Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Tuchen	Mi 24.09. 19:00 Uhr Haushalts- und Sozialausschuss der SVV der Stadt Biesenthal Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“
Mo 15.09. 19:00 Uhr Sozialausschuss der GV der Gemeinde Marienwerder Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder	Do 25.09. 19:00 Uhr Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder
Di 16.09. 18:00 Uhr Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow Mensa, Grundschule Grüntal	Do 25.09. 19:00 Uhr Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz
Di 16.09. 19:00 Uhr Ortsbeirat Danewitz Räumlichkeiten, Gemeindehaus Danewitz	Do 25.09. 19:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

Änderungen sind möglich.

Annahme von Beiträgen für das Amtsblatt Biesenthal-Barnim:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal

Tel: (03337) 45 99 58 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: amtsblatt@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Mo, Do 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | Di 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20, Fax (03337) 45 09 19

E-Mail: amtsblatt@gmx.net

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Amtsblattes Biesenthal-Barnim: 15. September 2025
Erscheinungsdatum: 30. September 2025**

**Allen Jubilaren und
Geburtsstagskindern
des Monats September
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche!**

Ihre Amtsverwaltung



Fundgegenstände bitte im Amt Biesenthal-Barnim abholen

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

- mehrere Schlüssel, Fahrräder, E-Bike

Zur Abholung melden Sie sich telefonisch beim Amt Biesen-

thal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Telefon: 03337/459966.

Das Amt bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen in das Eigentum des Finder oder des Amtes über.



EINLADUNG ZUM INFORMATIONSMARKT

**Samstag, 13. September 2025
12:00 - 17:00 Uhr
Ehemalige Polizeischule, Zugang über
die Uhlandstraße, Biesenthal**

Wir öffnen die Tore des Kurwerks und geben Einblicke in unsere Ideen für die Zukunft des Areals. Kommen Sie mit uns ins Gespräch – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

* Shuttle fährt von 12:00 Uhr an im 30-Minuten-Takt vom Bahnhof Biesenthal zum Kurwerksgelände – mit Stopps am Marktplatz und in der Rudolf-Breitscheid-Straße 1a.

www.kurwerk-biesenthal.de

Entwicklungsfeld
**KURWERK
BIESENTHAL**

Diese Maßnahme ist gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).



Dauerhafte Angebote in der Stadt Biesenthal

- **Aktiv im Grünen - Gemeinsame Spaziergänge für Jung und Alt**
Mittwochs 10:00 Treffpunkt: Parkplatz EDEKA Markt

- **Atempause -für Sorgende, pflegende Angehörige und Interessierte**

Jeden 3. Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

August Bebel -Straße 19

- **Demenzberatung in der Häuslichkeit- persönlich, wohnortnah und neutral. Individuelle Terminabsprache auf Anfrage**
- **Praktische Anleitung in individuellen Problemsituationen in der häuslichen Pflege. Terminabsprache auf Anfrage**

Diese Angebote sind kostenfrei.



Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Bereich Altenhilfe



Kontakt

c.gleich@lobetal.de

015155916044

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

Wukenseefest 2025 – Ein Wochenende voller Freude, sportlicher Begeisterung und unvergesslicher Momente

Am 11. und 12. Juli 2025 war es wieder soweit: Das Wukenseefest lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Wukensee – und bot trotz durchwachsender Wetterlage zwei Tage voller spannender Wettkämpfe, Begegnungen und guter Laune.

Bereits am Freitag sorgte das Drachenbootrennen der Grundschulen des Amtes Biesenthal-Barnim für einen gelungenen Auftakt. Die Schülerinnen und Schüler paddelten mit vollem Einsatz um die Wette und zeigten, wie viel Energie und Spaß in diesem Wettbewerb steckt. Vor den Rennen durfte ich als Bürgermeister eine besondere Ehrung vornehmen: Die Grundschule Biesenthal „Am Pfefferberg“ wurde für ihre

herausragende Leistung beim ersten Stadtradeln in Biesenthal ausgezeichnet – mit den meisten gefahrenen Kilometern sicherte sie sich den ersten Platz. Die Naturschule Barnim belegte den dritten Platz. Mein Dank gilt allen jungen Radlerinnen und Radlern für ihr großartiges Engagement. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des traditionellen Drachenbootrennens der Erwachsenen. Trotz Dauerregens gingen 27 hochmotivierte Teams an den Start. Die Eröffnung erfolgte pünktlich, und schon wenige Minuten später hallten die Trommelschläge der Boote über den See. Der Einsatz und die Stimmung waren beeindruckend – jeder Start sorgte für mitreißende Momente.

Die Siegerinnen und Sieger 2025

A-Finale Sport

1. Amber Szczecin 00:52,045
2. Lakeside Dragons 00:53,418
3. Rum-Paddler 00:59,782

A-Finale Fun

1. Fuchsflotte 00:58,700
2. SV Biesenthal 90 00:59,301
3. Die Wilde Bande und Freunde 01:00,914

Bürgermeistercup A-Finale

1. Highspeed Pfefferdrachen 00:57,276
2. Volleybärenbande 00:57,929
3. Traumschiff Kenterprise 00:59,219

Bürgermeistercup B-Finale

1. Fuchsflotte 00:59,643
2. SV Biesenthal 90 01:00,762
3. Wukey-Dragon's 01:02,244

A-Finale Jugend

1. Wukey-Dragon's 01:02,138
2. Die roten Füchse 01:04,904
3. Lichterfelder Jungdrachen 01:23,189

A-Finale Handicap

1. Werkstatt-Drachen 01:04,577
2. Golden Dragons 01:08,981

Auf dem Gelände des Strandbades Wukensee wartete ein vielfältiges Programm: Kulinarische Leckerbissen, erfrischende Getränke, Bastel- und Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene. Zwar musste der Kletter-



berg wetterbedingt gesperrt bleiben, doch die kleinen Gäste fanden reichlich andere Angebote, um sich kreativ und spielerisch auszutoben.

Am Abend wurden die Siegerinnen und Sieger in einem festlich geschmückten Zelt geehrt – begleitet von kräftigem Applaus, fröhlicher Musik und bester Stimmung. Anschließend brachte die Liveband PAN das Publikum in Bewegung, bevor ein farbenprächtiges Feuerwerk den Himmel über dem Wukensee erstrahlen ließ. Auf dem Steg sorgte Juliane Stoffregen mit stimmungsvoller Musik für besondere Momente, bevor ein DJ bis in die frühen Morgenstunden zum Tanzen einlud.

Mein besonderer Dank gilt allen

Spendern und Sponsoren, die dieses Fest überhaupt erst möglich gemacht haben. In Zeiten, in denen wirtschaftliche Rahmenbedingungen nicht immer leicht sind, ist es keineswegs selbstverständlich, dass Unternehmen und Privatpersonen bereit sind, solch ein Ereignis zu unterstützen. Ihre Beiträge haben dafür gesorgt, dass wir ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen auf die Beine stellen konnten.

Dank Ihrer Unterstützung konnten die sportlichen Wettbewerbe, die kreativen Aktionen und das festliche Abendprogramm in diesem Umfang stattfinden. Ihr Engagement zeigt, wie sehr Ihnen unser Wukenseefest am Herzen liegt und wie wichtig es

ist, besondere Momente für die Menschen in unserer Stadt und der Region zu schaffen.

Sponsoren & Spender 2025:

Elektro Ihlow • EWE • Fa. Körbel • h3ko • Mario Benndorf & Fabian Stange • Märkisch Grün • Sparkasse Barnim • TZMO • Vermessungsbüro Kühne • Doreen Malonn-Petschack • Hartmut Zerbe • Hoffmann Erdbau & Abbruch GmbH • IVU Ingenieurbüro • Jan Lenz • Joachim Knaack • Mario Gläske • Pestke Brunnenbau GmbH • Reinhard Kufß • Sandra Lekschas • Schlosserei P. Janowski GbR • TAVERNA „MYKONOS“ • Tischlerei Ludwig & Burian GmbH • TZMO Deutschland GmbH

Schon jetzt richten wir den Blick nach vorn: Das nächste Wukenseefest findet am 26. und 27. Juni 2026 statt. Ein besonderer Anlass macht dieses Datum zu einem Höhepunkt – das Strandbad Wukensee feiert sein 100-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum werden wir gebührend begehen und erwarten dazu Gäste aus nah und fern.

Ich freue mich schon heute auf ein Wiedersehen am Wukensee.

*Carsten Bruch
ehrenamtlicher Bürgermeister
der Stadt Biesenthal*



Stadtradeln in Biesenthal – Erfolgreiche Premiere im Juni

Vom 2. bis 22. Juni 2025 hat Biesenthal zum ersten Mal beim STADTRADELN teilgenommen – und gleich ein starkes Zeichen für Klimaschutz, Gemeinschaft und nachhaltige Mobilität gesetzt.

51.784 geradelte Kilometer, 20 Teams und 372 aktive Radelnde – diese Premiere kann sich sehen lassen! Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, beim Einkauf oder in der Freizeit – überall in der Stadt waren in diesen drei Wochen Menschen auf dem Fahrrad unterwegs. Insgesamt wurden 5.521 Fahrten gezählt – ein beeindruckender Beweis für das Engagement der Biesenthalerinnen und Biesenthaler.

Ein besonderer Grund zur Freude: Unter allen Newcomer-Kommunen in Deutschland belegte Biesenthal 2025 den 3. Platz – ein großartiger Beweis dafür, dass unsere Stadt auch im bundesweiten Vergleich ganz vorne mitradeln kann.

Das STADTRADELN ist ein internationaler Wettbewerb von Klima-Bündnis Services. Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder der Kommunalparlamente sind eingeladen, an 21 aufeinander-

folgenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune zu sammeln. Ziel ist es, das Radfahren im Alltag zu fördern, die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die Kommunalpolitik einzubringen und durch mehr Radverkehr einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit der Meldeplattform RADar! und dem wissenschaftlich aufbereiteten Radverkehrsdaten-Portal bietet die Kampagne zudem Werkzeuge, um die Radinfrastruktur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gezielt zu verbessern.

Das Klima-Bündnis selbst ist seit über 30 Jahren aktiv: Rund 2.000 Mitgliedskommunen aus mehr als 25 Ländern bilden das größte Städtenetzwerk Europas für umfassenden und gerechten Klimaschutz. Es arbeitet partnerschaftlich mit indigenen Völkern der Regenwälder zusammen und verbindet lokales Handeln mit globaler Verantwortung. Klima-Bündnis Services bündelt Beratungsangebote, Kampagnen und Datenerhebungs-Tools wie STADTRADELN,

den Klimaschutz-Planer oder das ESG-Cockpit, um Kommunen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen.

Die Top 3 Teams nach Gesamtkilometern:

1. Grundschule „Am Pfefferberg“ – 10.685,6 km (119 Radelnde, Ø 89,8 km pro Person)
2. SV Biesenthal 90 e. V. – 6.537,4 km (32 Radelnde, Ø 204,3 km pro Person)
3. Freie Naturschule Barnim – 5.094,1 km (78 Radelnde, Ø 65,3 km pro Person)

Besondere Leistungen:

- RSV Steppenwolf mit dem höchsten Pro-Kopf-Wert: Ø 525,2 km pro Person.
- Café am Markt – Mit Sonne im Herzen: nur 8 Aktive, aber beeindruckende Ø 287,7 km pro Kopf.
- Kleine Teams wie Tempo, Tempo, Biesenthal (258,1 km pro Kopf) oder Biesenthaler Pedal Power (229,4 km pro Kopf) zeigten, dass auch in kleiner Besetzung große Strecken möglich sind.

Mein besonderer Dank gilt Janina Teichert, die das Stadtradeln in Biesenthal mit viel Elan, großem Engagement und Herzblut begleitet hat – organisatorisch, mit wertvollen Tipps und sogar kleinen Sprechstunden für Interessierte. Ohne diesen Einsatz wäre diese erfolgreiche Premiere nicht möglich gewesen.

Ich möchte allen, die beim Stadtradeln 2025 in Biesenthal mitgemacht haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen – egal ob als Teil eines großen Schulteam, im Sportverein, als Nachbarschaft oder als Einzelstarterin bzw. Einzelstarter. Ihr habt gezeigt: Radfahren verbindet, macht Spaß und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt.

Dieses großartige Ergebnis macht Mut, dass wir auch künftig gemeinsam noch mehr für eine nachhaltige Mobilität in Biesenthal tun können – und ich bin sicher: 2026 sehen wir uns alle wieder im Sattel!

Carsten Bruch
ehrenamtlicher Bürgermeister
Stadt Biesenthal

Neues Angebot für Menschen mit Handicap

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler, ab September wird an jedem ersten und dritten Montag im Monat eine telefonische Sprechstunde für Menschen mit Handicap und Angehörige angeboten. Außerhalb dieser Termine können Sie mich per Mail erreichen.

Tel: 0152 34 66 29 98
E-Mail: behindertenbeauftragte@stadt-biesenthal.de

Weiterhin möchte ich Sie am **12.09.25 ab 16 Uhr im Café Auszeit** zu einem persönlichen Austausch einladen. Wir wollen uns kennenlernen und miteinander vernetzen (Speisen und Getränke nicht inklusive).

Als weiteres Angebot möchte ich Ihnen die Whatsapp Gruppe „Biesenthal exklusiv inklusiv“ ans Herz legen. Sie richtet sich

ausschließlich an Betroffene und Angehörige. Dort finden Sie vorerst Informationen zum laufenden Geschehen, können Fragen stellen, sich austauschen und natürlich Ideen und Wünsche einbringen.

Über diesen QR-Code finden Sie den Weg zu uns.

Herzlichst
Andrea Luplow



↘ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Wir bitten um vorherige Terminabsprache, Ø 03337/2003

↘ Erreichbarkeit des Sekretariats

Dienstag 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr / Donnerstag 9 – 12 Uhr
Ø 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

↘ Sprechzeiten des Ortsvorstehers in Danewitz

Herr Detlef Matzke

Termin im September: **30. September 2025**

Die Sprechstunde findet jeweils dienstags im Gemeindehaus von 18:00 Uhr bis 19:00 statt.

↘ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1, Rathaus

Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!

Nächster Termin: **9. September 2025 | 9-00 – 12.00 Uhr**

GEMEINDE BREYDIN

Unser Dorf hat Zukunft: Breydin setzt ein starkes Zeichen

Was im Mai 2024 als einstimmige Entscheidung der Gemeindevertretung Breydin begann, hat sich zu einem beispiellosen Gemeinschaftsprojekt entwickelt. Die Gemeindevertretung der rund 850 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde fassten damals den Entschluss, am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Barnim teilzunehmen. Ziel war es, das bisher Erreichte zu reflektieren, neue Impulse für die Zukunft zu setzen und die Entwicklungspotenziale der Gemeinde aufzuzeigen.

Was daraufhin folgte, ging weit über eine reine Wettbewerbsteilnahme hinaus. Mit großem Engagement, viel Herzblut und beeindruckendem Gemeinschaftssinn wurde aus diesem Vorhaben ein echter Erfolg für die gesamte Gemeinde. Tatsächlich konnte sich Breydin den ersten Platz im Kreiswettbewerb sichern, verbunden mit einem Preisgeld von 1.000 Euro sowie der Qualifikation für die Teilnahme am Landeswettbewerb.

Im Juli 2025 war es dann soweit: Eine Bewertungskommission reiste im Rahmen des Landeswettbewerbs zur Vor-Ort-Besichtigung an. Die Jury setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlichster Bereiche zusammen, darunter Mitglieder des Tourismusverbandes, des Landesverbandes der Landfrauen sowie Mitarbeitende verschiedener Landes- und Bundesministerien und Verbände. Es war ein besonderer Tag für die Gemeinde und alle Beteiligten, die diesen mit großer Sorgfalt und Professionalität vorbereitet hatten. Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Breydin übernahmen die federführende Organisation des gesamten Ablaufs. Mit großem Engagement und enormer Detailarbeit stellten sie ein perfekt abgestimmtes Programm zusammen. Unterstützt wurden sie dabei von engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, die sich mit Ideen, Tat-

kraft und persönlichem Einsatz in die Vorbereitung eingebracht haben.

Das Resultat war ein minutiös geplanter und reibungslos durchgeführter Präsentationstag, der in jeder Hinsicht Maßstäbe setzte. Empfangen wurde die Jury auf einem eigens orga-

entlang der Route die kulturelle und historische Vielfalt der Gemeinde. Sie bestaunte die liebevoll gepflegte Fachwerkkirche und erhielt einen lebendigen Einblick in das ehrenamtliche Engagement rund um das Bau- und Kulturdenkmal. Themen wie Pferdehaltung, Naturschutz,

der Breydiner Kita in Trampe nahmen unter großer Aufregung teil und empfingen die Gäste mit einem musikalischen Ständchen im Schlosspark. Im Anschluss gab die Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke spannende Einblicke über die Ausbildungsinhalte der freiwilligen Feuerwehr. Den Abschluss bildete eine gemütliche Kaffeetafel im Schlosspark Trampe, die von den Landfrauen der Gemeinde liebevoll gestaltet wurde. Hier nutzten die Gastgeber die Gelegenheit, den Tag gemeinsam mit der Jury Revue passieren zu lassen und die zahlreichen positiven Eindrücke nochmals zusammenzufassen.

Alles verlief reibungslos und exakt so, wie es sich die Gastgeber im Vorfeld erhofft hatten. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Gastgeber- und Organisationsteam, das aus Mitgliedern des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Breydin und Einwohnern bestand und mit unermüdlichem Einsatz und viel Herzblut dieses großartige Projekt auf die Beine gestellt hat. Ebenso gebührt allen Mitwirkenden, die sich mit Engagement und Leidenschaft eingebracht haben, höchste Anerkennung. Ohne die Unterstützung und das Miteinander der Breydinerinnen und Breydiner wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Nun heißt es gespannt auf die Ergebnisse des Landeswettbewerbs zu warten, die im September bekanntgegeben werden.

Eines steht jedoch schon heute fest: Das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ hat in Breydin nicht nur den Gemeinschaftssinn gestärkt, sondern auch neue Perspektiven für die weitere Entwicklung eröffnet. Und das Wichtigste dabei: Es hat einmal mehr gezeigt, was in einer engagierten Dorfgemeinschaft alles möglich ist.

Sandra Müller
Gemeindevertretung Breydin



nierten Kremser, der sie durch alle drei Ortsteile der Gemeinde führte. Schon zu Beginn an der Fachwerkkirche in Tuchen wurde der rote Faden der Präsentation deutlich sichtbar: Gemeinsam. Nachhaltig. Zukunftsfähig. Diesem Leitbild folgend, wurde der Kommission im Laufe der Rundfahrt eindrucksvoll präsentiert, was die Gemeinde Breydin ausmacht und welche Potentiale hier für die Zukunft geschaffen wurden. Die Jury erlebte

die Nutzung und Erhaltung historischer Gebäude, Jugendprojekte und die inzwischen zu Tradition gewordenen Veranstaltungen in unserer Gemeinde wurden anschaulich vorgestellt. Alle aktiven Vereine, wie zum Beispiel der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Tuchen-Klobbicke und der Angelverein Ortsgruppe Lammssee, hatten die Möglichkeit, sich vorzustellen und mit der Jury in den Dialog zu kommen. Auch die Kinder

Breydin feiert: 650 Jahre Tuchen, Klobbicke und Trampe – großes Jubiläumswochenende vom 12. bis 14. September

Ein ganz besonderes Jahr für unsere Gemeinde Breydin – 2025 feiern wir das 650-jährige Bestehen unserer drei Ortsteile Tuchen, Klobbicke und Trampe – ein stolzes Jubiläum, das die lange und wechselvolle Geschichte dieser Dörfer würdigt. Im Jahr 1375 wurden sie im Landbuch der Mark Brandenburg erstmals gemeinsam erwähnt.

Die Feierlichkeiten haben bereits im Mai mit einem historischen Paukenschlag begonnen. Im Rahmen der TUCHENER TAGE wurde das Jubiläum festlich eingeläutet. Dieses erste große Ereignis wurde zu einem eindrucksvollen Fest der Erinnerung, der Gemeinschaft und der kulturellen Vielfalt. Getragen wurde es vom großen Engagement des Vereins der Fachwerkkirche Tuchen, unterstützt durch die Interessengemeinschaft Geschichte Breydin, die Ortschronisten und zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger aus allen drei Dörfern. Im Mittelpunkt der bisherigen Feierlichkeiten stand die liebevoll restaurierte Fachwerkkirche in Tuchen, die bereits als Herzstück der Veranstaltung viele Besucher begeisterte. Ebenso wurde der historisch angelegte Dorfanger in Klobbicke im August zum zentralen Schauplatz eines detailreich gestalteten und erneut sehr gelungenen Handwerks- und Regionalmarktes. Die Besucher konnten sich hier auf eine lebendige Zeitreise durch 650 Jahre bewegte Geschichte geben – ein Erlebnis, das nun im kommenden Septemberwochenende seinen großen Höhepunkt und krönenden Abschluss finden wird.

Das Finale der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet das traditionelle Erntefest, das in diesem Jahr mit einem historischen Festumzug einen ganz besonderen Rahmen erhält. Dieser Umzug wurde mit großer Sorgfalt vom Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Breydin vorbereitet und wird tatkräftig unterstützt von zahlreichen engagierten Breydinerinnen und Breydinern. Bereits der Umzug selbst verspricht ein beeindruckendes Erlebnis zu werden – die Besucher erwartet eine bildhafte Darstellung verschiedener Epochen der Geschichte unserer drei Dörfer. Themen wie die Zeit der Pest, Kriege, Vertreibungen, Heimkehr und das Leben in der Gegenwart werden anschaulich und erlebbar gemacht. Der Festumzug führt von Tuchen aus durch die Region bis nach Trampe und wird dabei von der lebendigen und liebevollen Gestaltung seiner Teilnehmer getragen. Auch die im Herzen von Trampe gelegene Dorfkirche wird ein bedeutender Bestandteil der Feierlichkeiten sein und dient als einer der atmosphärischen Schauplätze während des Jubiläumswochenendes.

Das Programm im Überblick

Freitag, 12. September 2025 – Musikalischer Auftakt

Bereits am Freitag wird das Festwochenende feierlich eröffnet. Ab 16:00 Uhr lädt die Dorfkirche in Trampe zu einem besonderen musikalischen Erlebnis ein. Johannes Weiland, in Trampe geboren und aufgewachsen, wird die Orgel erklingen lassen und mit seinem Spiel das Jubiläums-

wochenende stimmungsvoll einläuten.

Samstag, 13. September 2025 – Der große Festtag

Der Samstag steht ganz im Zeichen des großen Finales der Jubiläumsfeierlichkeiten. Von 11:00 bis 15:00 Uhr laden die Ortschronisten der Gemeinde Breydin zu einer besonderen Ausstellung ein. Mit großer Sorgfalt und Leidenschaft haben sie einen anschaulichen Zeitstrahl gestaltet, der die Herkunft und Entwicklung der Ortsteile Tuchen, Klobbicke und Trampe von ihren Anfängen bis in die Gegenwart nachvollziehbar macht. Die Besucher erwartet eine faszinierende Zeitreise, die spannende Einblicke in die wechselvolle Ortsgeschichte bietet.

Ab 13:30 Uhr startet der historische Festumzug von Tuchen aus in Richtung Trampe. Begleitet und streng bewacht wird dieser von den Bernauer Briganten, die für Ordnung und Sicherheit während des Umzugs sorgen werden. Im Schlosspark von Trampe angekommen, erwartet die Gäste im Anschluss ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Überraschungen. Hier bietet sich die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, Erinnerungen auszutauschen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Sonntag, 14. September 2025 – Historisches Flanieren und Denkmaltag

Auch am Sonntag bietet sich nochmals die Möglichkeit, in die Geschichte einzutauchen. Ab 11:00 Uhr sind alle Gäste eingeladen, im Burgpark Trampe erneut in historische Gewänder zu schlüpfen, um gemeinsam und

in stilvollem Ambiente zu flanieren. Wie einst der Adel können die Besucher an einer langen, gedeckten Tafel Platz nehmen und bei kulinarischen Genüssen verweilen. Es ist ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt, das die Atmosphäre vergangener Jahrhunderte lebendig werden lässt.

Ab 15:00 Uhr öffnet die Fachwerkkirche Tuchen im Rahmen des Tags des Offenen Denkmals ihre Türen. Hier präsentiert der Künstler Klaus Zolondowski seine Werke, die das Barnimer Höhendorf und seine Umgebung über Jahrhunderte hinweg auf historischen Landkarten darstellen. Es ist eine einmalige Gelegenheit, die wechselvolle Landschaft und Entwicklung unserer Region aus künstlerischer Perspektive zu betrachten.

Die vielseitigen Feierlichkeiten zum Jubiläum der Ortsteile Trampe, Klobbicke und Tuchen im Jahr 2025 stellen einen kulturellen Höhepunkt in unserer Gemeinde dar. Sie sind zugleich ein eindrucksvoller Beweis dafür, was möglich ist, wenn eine Gemeinschaft zusammensteht. Dank des Engagements zahlreicher Einwohnerinnen und Einwohner wurde ein Jubiläumsjahr gestaltet, das die Vergangenheit würdigt, die Gegenwart feiert und das Miteinander stärkt – ein Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf ein unvergessliches gemeinsames Wochenende.

Sandra Müller
Gemeindevertretung Breydin

☞ Sprechzeiten ehrenamtlicher Bürgermeister Thomas Höhns

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat – 16 Uhr bis 17 Uhr, GZ Tuchen | 17.05 Uhr bis 18 Uhr, KR Trampe

☞ Bibliothek und Gemeindearchiv Breydin

Mühlenweg 35 | Tuchen-Klobbicke

Öffnungszeiten:

1. Mittwoch im Monat von 18 Uhr bis 19.15 Uhr | 3. Mittwoch im Monat von 17 Uhr bis 18 Uhr und nach Vereinbarung – Tel. 0162/9400471, Karin Baron
Ansprechpartnerin Gemeindezentrum – Sandra Müller, Tel. 0173/6208596



Bürgerbrief der aktuellen Gemeindevertretung Marienwerder

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marienwerder, das Kalenderjahr ist nun schon wieder zur Hälfte rum. Es ist Sommerzeit und die Tage werden kürzer. Eist ist Zeit, Sie über die Arbeit der Gemeindevertretung im ersten Halbjahr 2025 zu informieren.

In den ersten sechs Monaten hat die Gemeindevertretung insgesamt fünfmal getagt. Die Sitzungen wurden in sieben Bau- und ebenfalls sieben Sozialausschusssitzungen vorbereitet. Der Ausschuss zur Koordinierung der Ortsteilangelegenheiten hat zweimal getagt.

Die großen inhaltlichen Themen waren die Fertigstellung der Mensa und der Meinungsbildungsprozess zum Thema Windkraft. Beide Themen haben wir insgesamt gut zum Abschluss bringen können.

Die Mensa haben wir anlässlich des Kindertages am 2. Juni unseren Kita- und Schulkindern sowie unserem Erzieher- und Lehrerteam feierlich zur Nutzung übergeben können. Für die Errichtung der Mensa wurden insgesamt 2,8 Mio.€ investiert. Der Eigenanteil der Gemeinde lag bei 600.000,00 €. 2,2 Mio.€ wurden über das Kreisentwicklungsbudget (500.000 €) und über das LEADER-Programm zur Förderung des ländlichen Raums (1,7 Mio.€) gefördert. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich beim Barnimer Kreistag, bei den Mitarbeitern der IAG und der LEADER-Stelle des Landes Brandenburg. Auf Grund der Fördermittelrichtlinien mussten alle Leistungen einzeln und direkt vergeben werden. Dies stellte hohe Anforderungen an die Kollegen des Amtes Biesenthal Barnim. Stellvertretend danken wir Herrn Siebenmorgen, Frau Schenk-Roselt und Herrn Wirthgen. Vielen Dank auch an die Familie Schubert-Kuschela, ohne deren Mitwirken die Mensa an dieser Stelle nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen an dieser Stelle viel Freude bei der Nutzung der neuen Mensa. Auch die Gemeindevertretung hat bereits ihre

letzte Sitzung vor der Sommerpause in den neuen Räumlichkeiten durchgeführt, und es hat gut funktioniert. Für die Septembersitzung planen wir die Verabschiedung einer Nutzungsordnung für das Gebäude.

Als nächstes erfolgt die Herrichtung der Außenanlagen, der Spielplätze und Funktionsflächen für die Kita, den Hort und die Schule. Das Spielfeld hinter der Turnhalle bleibt zunächst so wie es ist.

Ein weiteres großes Thema war und ist der angestrebte Energiemix der Gemeinde Marienwerder. Wir hatten und haben sowohl Anfragen zur Errichtung von Windkraftanlagen als auch zur Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen in der Gemarkung Ruhlsdorf.

Dazu gab es in der Gemeindevertretung einen intensiven Meinungsbildungsprozess, in dessen Ergebnis wir uns dafür ausgesprochen haben, die Errichtung von Windkraftanlagen auf unseren Flächen nicht zu unterstützen. Für die Errichtung von Photovoltaikanlagen erarbeiten wir gerade eine Richtlinie, die wir im Herbst zur Diskussion und Beschlussfassung auf der Tagesordnung haben werden.

Auch die „kleinen“ Dinge unserer Gemeinde haben wir nicht vernachlässigt. So umfasst unser Gemeindevereinshaus in Sophienstädt nun eine wunderschöne neue Zaunanlage, die in Eigenleistung durch Bürger und den Billiardverein von Sophienstädt errichtet worden ist. Der Vorplatz vom Bürgerhaus in Ruhlsdorf ist geprägt von neuen Parkbänken. Marienwerder und Ruhlsdorf verfügen jetzt für den wachsenden Fahrradtourismus über moderne Reparatur- und Ladestationen. Sophienstädt hat zwei neue Informationskästen des Ortsbeirates an den Standorten Gemeindevereinshaus und in der Rosalienstraße. Der Prozess der Erneuerung unserer

Straßenbegrenzungen (neue Poller) wurde fortgesetzt. Die Sanierung unserer „Sandpisten“ haben wir wieder in Eigenleistung vorgenommen. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer. Die schrittweise Asphaltierung dieser Straßen, mit der wir im vergangenen Jahr begonnen haben, setzen wir nun erst – anders als geplant – im kommenden Jahr fort.

Auf zwei große Vorhaben möchten wir noch verweisen, die nicht in unserer Verantwortung liegen, aber für die Entwicklung unserer Gemeinde von großer Bedeutung sind. Zum einen ist der Neubau eines Depots für die FFW Ruhlsdorf-Sophienstädt auf gutem Weg. Zwischen Sophienstädt und Ruhlsdorf kann man schon den Rohbau bewundern. Das Richtfest wird nach aktueller Planung am Freitag, den 5. September um 14 Uhr stattfinden, und wir freuen uns über rege Beteiligung. Wir rechnen mit der Fertigstellung im ersten Hj. 2026. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Amtsausschuss und der Amtsverwaltung für die positive Entscheidung und Finanzierung dieses Vorhabens. Dies ist vor dem Hintergrund knapper werdender öffentlicher Kassen nicht selbstverständlich.

Ein anderes großes Vorhaben ist die Sanierung der Ruhlsdorfer, Leesenbrücker und Grafenbrücker Schleusen entlang des Finowkanals in unserem Gemeindegebiet. Hier hat uns Herr Kopp, Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Region Finowkanal, in unserer letzten GV vor der Sommerpause auf den neusten Stand gebracht. Die Inbetriebnahme wird pünktlich zur nächsten Sommersaison 2026 erfolgen. Für interessierte Bürger bietet der Zweckverband Führungen an: am 2. September um 16 Uhr an der Ruhlsdorfer Schleuse und am 4. September um 16 Uhr an der Leesenbrücker Schleuse. Anmeldungen bitte

unter 03335-205 in der Zeit von Mo. bis Do., 9 bis 16 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt, das Mindestalter ist 12 Jahre, festes Schuhwerk ist wichtig. Helme und Westen werden vor Ort gestellt.

Auch das soziale Leben unserer Gemeinde hatte im 1. Halbjahr viele Höhepunkte: Wir hatten die traditionellen Osterfeuer, in Sophienstädt den Tanz in den Mai, in Ruhlsdorf gab es wieder den Motorrad-Gottesdienst „Rolling Ruhlsdorf“ und das Boule-Frühlingsfest. Unser Sportverein Freya Marienwerder hatte die Traditionsmannschaft vom 1. FC Union Berlin zum Freundschaftsspiel zu Gast. Im Rahmen des Heimatfestes Marienwerder wurde das 120jährige Jubiläum der FFW Marienwerder mit einer Festsitzung und einem grandiosen Festumzug begangen. Unbestrittener Höhepunkt war die Höhenrettung unseres Pfarrers Lars Friedrich aus dem Kirchturm Marienwerder durch die Bernauer Feuerwehr, die auf solche Einsätze besonders spezialisiert ist. Was uns alle sehr gefreut hat, war der Besuch einer Delegation unserer polnischen Partnergemeinde Ryman. Der letzte Besuch lag vor Corona. Wir hoffen damit, unsere partnerschaftlichen Beziehungen wieder mit neuem Leben zu füllen. Und last but not least, unsere Kita Spatzennest in Ruhlsdorf feierte ihr 70jähriges Jubiläum.

Im September setzen wir unsere Gemeindegemeinschaft wie gewohnt fort. Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte ist neben dem normalen Tagesgeschäft immer der Haushalt für das kommende Jahr. Und wir freuen uns auf das 710-jährige Jubiläum von Ruhlsdorf, das am 20./21. September begangen wird. Auch hier warten ein Festumzug und Live-Musik auf ihre Gäste.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin einen schönen Sommer!

Im Namen der Gemeindevertretung Marienwerder

Annett Klingsporn
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

GEMEINDE MARIENWERDER



↳ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

freitags von 17–18 Uhr

- jeden 1. Freitag des Monats im Gemeindezentrum Marienwerder
- jeden 2. Freitag des Monats im Gemeindevereinshaus Sophienstädt und
- jeden 3. Freitag des Monats im Bürgerhaus Ruhlsdorf oder
- nach persönlicher Vereinbarung

Telefon: 033395/71 86 38, E-Mail: heimat.marienwerder@t-online.de

710 Jahre Ruhlsdorf: Erntefest mit Festumzug im September

Vom 19. bis 21. September feiert Ruhlsdorf 710 Jahre. Das Erntefest und ein Festumzug werden die Höhepunkte sein. Der Freitagabend startet um 18 Uhr mit einem Konzert des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde „Viva la Musica 2.0“ in der Dorfkirche. Danach lädt die Kirchengemeinde zu einem Sektempfang ein.

Am Sonnabend beginnt der Tag um 14 Uhr mit einem fröhlichen und bunten Festumzug. Aus der gesamten Gemeinde Marienwerder sind Teilnehmer dabei: Landwirte, Handwerk, Kita, Mopeds, Vereine, Chöre etc. Alle lassen ihrer Kreativität freien Lauf und mit ihrer Teilnahme Ruhlsdorf hochleben! Der Festumzug findet im Kern des Dorfes statt. Danach bitten wir auf den Dorfanger und Drumherum: es gibt einen liebevoll zusammengestellten Handwerkermarkt, die Tanzgruppe ‚united dance family‘ aus Finowfurt schwingt die Hüften und die Chöre aus Marienwerder treten auf. Neben dem Spielplatz kann Boule gespielt werden und für die Kleinen steht auch einiges bereit. Allerlei Leckereien warten an mehreren Imbissständen. Dann geht es ab 19 Uhr in die Abendveranstaltung – der Eintritt kostet dann 10 Euro. Ab 20 Uhr spielt die Band Rostfrei im Festzelt auf dem Dorfanger. Eine Party zum Tanzen, dass die Bodenplatten wackeln. In der Bandpause darf die berühmte Ruhlsdorf-Tombola nicht fehlen.



Der Sonntag steht ganz im Zeichen des beliebten Frühschoppens. Aber vorab starten wir um 9:30 Uhr in den Tag mit einem Erntedankgottesdienst. Danach singt Jeannine Hartmann Hits, die alle kennen, es gibt Kuchen und gebackenes Schwein – alles was ein Frühschoppen so braucht. Und auch volles Programm für die Kleinen: Ponyreiten, Riesenseifenblasen, Hüpfburg und Kinderschminken. Kommen Sie gerne vorbei – Ruhlsdorf freut sich über alle Besucher die mitfeiern wollen!

INFO

Alle Termine finden Sie auch auf marienwerder-barnim.de

GEMEINDE MELCHOW



↳ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt.

Eine Terminabsprache unter der Rufnummer ☎ 03337/42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit per E-Mail an buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

- Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn, ☎ 03337/425699
- Ortsvorsteher des Ortsteils Melchow Udo Springer
- Ortsvorsteher des Ortsteils Schönholz Stefan Meier

*Ronald Kühn,
ehrenamtlicher Bürgermeister*

Ehrenamtliche Pfliegelotsin in Schönholz: Ines Leusch, ☎ 03334/3891536

GEMEINDE RÜDNITZ

Liebe Rüdnytzerinnen, liebe Rüdnytzer!

Ich hoffe, dass Sie trotz zahlreicher Regenfälle die Ferienzeit gut nutzen konnten. Traditionell ist die Sommerzeit auch eine Phase relativer Ruhe für die Kommunalvertretungen und Parlamente. Unabhängig davon ging die Arbeit innerhalb der Gemeinde Rüdnytze weiter. Lassen Sie mich kurz aus den zurückliegenden Monaten berichten.

Der Juni war gekennzeichnet von zwei Festen im Dorf. Da waren zum einen das vom Bürgerverein organisierte Kinderfest am 1.6. mit großer Beteiligung von Kindern und Eltern bei strahlendem Wetter. Im Rahmen des Festes wurden ebenfalls die Freikarten für den Besuch des Strandbads Wukensee für Rüdnytzer Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren (darunter ist der Eintritt sowieso frei) ausgegeben. Insgesamt 186 Karten wurden ausgegeben – bei insgesamt 237 anspruchsberechtigten Kindern ein sehr gutes Ergebnis!

Zum anderen konnte am 20. und 21.06.25 das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert werden. Die offizielle Festveranstaltung fand am 20.06. mit geladenen Gästen statt. Unter Anwesenheit des Landrates, des Kreisfeuerwehrverbandes, der Amtsleitung und Vertretern aller zum Amt Biesenthal-Barnim sowie der zum näheren Umkreis gehörenden Wehren wurde den aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr tätigen Kameradinnen und Kameraden Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit gezollt. Diese Veranstaltung wurden zum Anlass genommen, besonders verdiente Kameraden zu befördern oder auszuzeichnen. Der Samstag war der Öffentlichkeit gewidmet. Während der Festumzug mit relativ guter Beteiligung der Rüdnytzer und Gästen durchgeführt werden konnte, war die große Abendveranstaltung mit einer Live-Band und nächtlichem Feuerwerk leider nicht sehr gut besucht. Das mag unter anderem

daran liegen, dass für die öffentliche Veranstaltung am Samstagabend erstmals Eintrittsgelder verlangt wurden. Das hatte aber auch einen guten Grund. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, der dieses Wochenende in vorbildlicher Weise organisiert hatte, hat für die Durchführung Kosten in Höhe von ca. 16.000 Euro decken müssen. Trotz eines Zuschusses der Gemeinde von knapp 10.000 Euro und eingeworbener Sponsorengelder musste die verbleibende Differenz abgedeckt werden. Das sollte jedem Besucher auch mal 10 € wert sein!

Die Rüdnytzer Gemeindeorgane haben für dieses Jahr erstmals beschlossen, auch in der sogenannten „Sommerzeit“ Sitzungen durchzuführen. Der Finanz- und Planungsausschuss hat sich im Juni mit der aktualisierten Kostenschätzung von ca. 1,8 Millionen Euro für den für 2026 geplanten Ausbau der Straßen auf den Sechsrutenstücken beschäftigt. Diese Mittel wird die Gemeindevertretung dann im Rahmen der Haushaltsplanung für 2026 bewilligen müssen, was nicht ohne weitere Kreditaufnahme möglich sein wird. Diese Kreditaufnahme fließt vollständig in die gemeindliche Infrastruktur und ist über die Pachtbeträge des Baugebietes Sechsrutenstücke vollständig gedeckt.

In der Sitzung am 05.08.2025 wurde begonnen die schon uralte (noch aus dem Jahr 1997!) Werbesatzung zu überarbeiten. Konkreter Anlass waren die durch die Gemeindevertretung am 03.07.2025 genehmigten Abweichungen von der Werbesatzung im Zusammenhang mit der Errichtung des EDEKA-Marktes. Der FPA empfahl auf gleicher Sitzung, die neue Straße im Baugebiet Bergstraße in Erinnerung an die frühere dort stattgefundene Nutzung „Am alten Sportplatz“ zu benennen. Ich gehe davon aus, dass die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 21.08.2025 diese Empfehlung auch bestätigt haben wird.

Der Kultur- und Sozialausschuss

hat in der Zeit vom 14. bis 18.07.2025 eine Elternbefragung in der Kita Traumhaus durchgeführt, die am 07.08.2025 in öffentlicher Sitzung ausgewertet wurde. An dieser Befragung haben gut 2/3 der Eltern aktiv teilgenommen. Mit den Ergebnissen werden sich alle Beteiligten in den nächsten Wochen und Monaten auf den unterschiedlichsten Ebenen zu beschäftigen haben. Wichtigster Kritikpunkt ist die höchst angespannte Personalsituation in der Kita. Leider kann ich Ihnen für den Monat September noch keine signifikante Verbesserung versprechen, wir sind aber optimistisch, die Probleme zum 01.10.2025 in den Griff zu bekommen. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen auch mitteilen, dass die bisherige Leiterin der Kita Traumhaus nicht mehr Teil der Lösung sein wird. Die privat organisierten Bauarbeiten am EDEKA-Markt machen weiter wie geplant Fortschritte. Wie beim Vorbeifahren von vorne schon ersichtlich, haben die Arbeiten am Parkplatz vor dem Markt begonnen – die weiteren Arbeiten am Innenausbau lassen sich von außen ja nicht so offensichtlich einsehen. Aktuell liegen die Arbeiten für die Eröffnung zu Mitte November noch im Zeitplan, auch die zukünftigen Mitarbeiter sind bereits eingestellt und werden im EDEKA-Markt Biesenthal von Frau Salzmann und ihrem Team auf die kommenden Aufgaben in Rüdnytze vorbereitet. Auch die Arbeiten am Baugebiet Bergstraße gehen weiter – alle unterirdisch zu verlegenden Medien sind gelegt. Und auch die Bergstraße ist im zeitweilig gesperrten Bauabschnitt wieder vollständig befahrbar. Die ersten der 23 Grundstücke im Baugebiet Bergstraße sind durch den Grundstückseigentümer bereits verkauft. Über den Beginn der Vermarktung der fünf gemeindeeigenen Grundstücke wird sich die Gemeindevertretung zeitnah verständigen.

Wie ja auch schon in der Presse berichtet wurde, sind die Arbei-

ten für die Kanalisation im Landweg nach langen Jahren des Wartens und Drängens in den Wirtschaftsplan des Wasser- und Abwasserverbands „Panke/Finow“ (WAV) für 2026 erneut aufgenommen worden. Da die Gemeinde Rüdnytze aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Verband keinen direkten Einfluss auf die Terminierung hat, lassen Sie uns hoffen, dass es dann im nächsten Jahr endlich klappen wird.

Im Nachgang zur Sitzung der Gemeindevertretung, auf der das Thema „äußere Erscheinung der gemeindlichen Anlagen“ (insbesondere bezogen auf Albertshof) wiederholt zu Sprache kam, muss ich Sie leider darüber informieren, dass aufgrund eines Unfalls gegenwärtig nur einer der beiden Gemeindearbeiter zur Verfügung steht und daher nur die absolut notwendigen Arbeiten erledigt werden können. Ich möchte Sie daher herzlich darum bitten, noch mehr als bisher, einen eigenen Beitrag zum Erscheinungsbild der Gemeinde zu leisten.

Wie Sie sehen gibt es eine Fülle von teilweise sehr komplexen Einzelthemen, die von den gewählten Gemeindevertretern und berufenen sachkundigen Einwohnern im Interesse und zum Wohle der Rüdnytzer Bürger diskutiert und entschieden werden. Alle diese Sitzungen sind öffentlich – jeder Einwohner ist herzlich eingeladen, sich zu informieren, an den öffentlichen Sitzungen teilzunehmen und sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen. Nach Teilnahme an einer dieser Sitzungen wird vielleicht einiges klarer und verständlicher – bitte sprechen Sie die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner bei Fragen gerne an.

Ich wünsche Ihnen noch eine angenehme Sommerzeit

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Hoffmann
ehrenamtlicher Bürgermeister



➤ **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr
 im Gemeindebüro oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 03338/35 21)
 Bahnhofstr. 12 , Rüdnitz (Begegnungsstätte gegenüber dem Reiterhof)

Buchungen der Gemeindezentren über das Gemeindebüro oder unter Tel. 03338/36 70 806

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

➤ **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

von 17 bis 18 Uhr (Hort Grüntal oder Gemeindezentrum Tempelfelde)
 Änderungen werden in den Schaukästen ausgehängt

Nächster Termin 01. September 2025 Gemeindezentrum Tempelfelde

Kontakt: s.seemke@t-online.de | Telefon: 0175 20 80 248

AUS DEN VEREINEN

Akademie 2. Lebenshälfte
 Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“
 Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
 ☎ 03334 8187514, ✉ schwartz@lebenshaelfte.de
 Alle Angebote und weitere Informationen unter:
www.akademie2.lebenshaelfte.de

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung!

Digitale Kompetenzen	
ab 1. September 09:00 – 12:15	Ich lerne meinen Computer besser kennen: Einstiegswissen In diesem Kurs lernen Sie das Grundwissen, um einen Computer bedienen zu können.
Sprachkurse	
Sprachkurse für verschiedene Niveaustufen. Einstieg jederzeit möglich, z.B.	
ab 9. September 17:00 – 19:30	Spanisch für den Urlaub (Niveau A1)
10. September	Englisch-Stammtisch. Englischkenntnisse anwenden und Spaß haben (Niveau A1/A2) monatl. Einzelveranstaltungen, kein Kurs
ab 10. September	Dzień dobry! Polnisch für Anfänger
11. September 17:00 – 18:30	Polnisch-Stammtisch: Entspannt sprechen und dazulernen. Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen.
Gesundheit und Bewegung	
ab 10. September 17:30 – 19:00	Entspannung mit Klangschalen (Einführungskurs)
Kultur und Gestalten	
Ab 12. September 10:30 – 13:00	Der Mensch im Fokus Einführung in figurliches Zeichnen und Malen

AUS DEN VEREINEN

Ehrenamtliche Trainer für Kindersport (2- bis 6-Jährige) gesucht

Der SV Biesenthal bietet unter anderem Kindersport an. Leider können wir nicht allen Anfragen gerecht werden und haben inzwischen eine Warteliste mit einer Wartezeit von über einem Jahr. Um diese zeitnah abzubauen, möchte wir noch eine zusätzliche Trainingseinheit anbieten. Dafür suchen wir engagierte, sportbegeisterte Personen, die Lust haben, Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren spielerisch Bewegung, Koordination und Spaß am Sport zu vermitteln.

Du brauchst keine spezielle Ausbildung – wichtig ist uns Freude im Umgang mit Kindern, Zuverlässigkeit und Motivation. Gern unterstützen wir dich bei der Einarbeitung. Auch zum Reinschnuppern bist du willkommen! Wir trainieren dienstags

in zwei Gruppen von 16:00 bis 18:00 Uhr ehrenamtlich – aber mit ganz viel Dankbarkeit, Spaß und Wertschätzung!
 Bei Interesse oder Fragen melde dich gern per E-Mail an kindersport@svbiesenthal.de.
 Wir freuen uns auf Dich



AUS DEN VEREINEN

So schützt man sich vor Badeunfällen



Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gibt unter www.dlrg.de Hinweise zur Vermeidung von Unfällen:

- Temperaturunterschiede:** Bevor man ins Wasser geht, sollte man sich abkühlen, um Schocks zu vermeiden.
- Richtig Essen:** Man sollte nicht mit vollem Magen Schwimmen gehen! Von der DRK-Wasserwacht heißt es dazu: „Bei vollem Magen kommt es während der Verdauung zu einer Verschiebung der Durchblutung zu Gunsten des Magen-Darm-Trakts.“ Andere Körperteile werden dann weniger durchblutet. Mit leerem Magen sollte man aber auch nicht schwimmen gehen, weil dann eine Unterzuckerung drohe.
- Nichtschwimmer:** Wer sich nicht aus eigener Kraft über Wasser halten kann, der sollte nur bis zum Bauch ins Wasser gehen.
- Das eigene Limit kennen:** Die DLRG weist darauf hin, dass Badegäste sich und ihre Kraft nicht überschätzen sollten.
- Schiffahrt:** Dort wo Boote fahren, droht Gefahr. Insofern sollten diese Gewässer gemieden werden.
- Gewitter:** Baden während eines Gewitters ist lebensgefährlich.
- Sauberkeit:** Badeseen und deren Umgebung sollten von Schwimmern immer sauber gehalten werden.
- Schwimmtiere:** Aufblasbare Gegenstände und Wasserspielzeug bieten keine Sicherheit. Sie verhindern nicht, dass Badegäste untergehen.
- Ortskenntnis:** Schwimmer sollten sich ihre Badestelle genau ansehen und klären, wie tief das Wasser ist und ob es möglicherweise gefährliche Strömungen gibt.

35 Jahre SV Biesenthal 90 e. V. – ein Fest der Gemeinschaft, Musik und Wertschätzung

Am 19. Juli 2025 haben wir im Strandbad am Wukensee unser Jubiläum „nachgefeiert“, welches pandemiebedingt verschoben wurde: Rund 250 Gäste machten das 35-jährige Jubiläum unseres Sportvereins zu einem Abend voller Emotionen, Musik, Ehrungen und Pläne für eine starke Zukunft.

Schon beim Eintreffen spürte man: Das wird mehr als nur ein Vereinsfest. Überall wurde gefachsimpelt, begrüßt, gelacht – und natürlich gleich ein Blick auf das neue Prunkstück geworfen: eine große Holzbank mit der Gravur „35 Jahre SV Biesenthal“, auf der sich im Verlauf des Abends Jung und Alt, Mitglieder und Gäste mit ihrer Unterschrift verewigten. Sie wird den Verein nun als Symbol für Zusammenhalt und ein Stück gelebte Erinnerung begleiten.

Musikalisch heizten Steffi Wedell und DJ Nico dem Festzelt ordentlich ein, sorgten für volle Tanzflächen und einen Soundtrack, der diesem Sommerfest noch lange in den Ohren bleiben dürfte.

Ein besonders feiner Gänsehautmoment: die offizielle Premiere der neuen Vereinshymne. Während der Song durch das Zelt klang, wanderte abteilungsweise ein breites Schmunzeln und merklich glänzende Augen durch die Runde – immer dann, wenn die eigene Sportart im Text liebevoll erwähnt wurde. Die Hymne bringt auf den Punkt, was den SV Biesenthal 90 prägt: Vielfalt, Teamgeist und Stolz auf das was gemeinsam geschafft wurde.

Besonders deutlich wurde dieses Gemeinschaftsgefühl auch in den Rückmeldungen aus den Abteilungen. Kerstin, langjähriges Mitglied der Handballabteilung, fasste es so zusammen: „Doch, wir können stolz auf uns sein! Trotz Corona und begrenzten Möglichkeiten eines ‚kleinen‘ Vereins – die Stärke des Zusammenhalts und der Gemeinschaft ist das, was uns ausmacht.“

Sichtbarer als je zuvor wurde dieser Zusammenhalt bei der

feierlichen Ehrung verdienter Mitglieder. Eingebettet ins Programm wurden folgende Sportfreundinnen und Sportfreunde für ihr Engagement ausgezeichnet:

Frank Bernhard (Tischtennis) und Edmund Lührmann (Abteilungsleiter Tischtennis), Holger Golomb (Abteilungsleiter Volleyball), Janine Rost (Abteilungsleiterin Handball), Mandy Tirok (Abteilungsleiterin Kindersport) Daniel Groß (Abteilungsleiter Jugendfußball), Sebastian Groß (Service-Point), Sven Tirok (Fußball und Vorstand), Christoph Bluhm (stellv. Abteilungsleiter Fußball), Fabian Dommisch (Mitglied), Katja Liedl (Helferin), Sebastian Bluhm (Fußball), Roman Stasik (Abteilungsleiter Fußball), Michael Bergander (Schiedsrichter), Dagmar Hüske (Abteilungsleiterin Seniorsport), Marina Mies (Helferin), Manuela Bluhm und Katharina Bluhm (Vorstand)

Zu Ehrenmitgliedern wurden: Susanne und Andreas Jahn von Märkisch Grün GmbH, unser Bürgermeister und Tischtennisspieler Carsten Bruch (Spender der tollen Jubiläumstorte) sowie Reinhard Kuss ernannt. Und besonders überrascht waren unsere ehemalige Kassenwartin Angela Lohse (Bronze-Ehrennadel) und unser Vorsitzender Andreas Köpke-Daum (Silberne Ehrennadel) die von Ronald Kühn vom KreisSportBund ausgezeichnet wurden.

Auch das Engagement für andere blieb an diesem Tag sichtbar: Viele Gäste, Mitglieder, Sponsoren und Förderer unterstützten die laufenden Aktionen mit Spenden – ein erneuter Beweis, dass im SV Biesenthal 90 Zusammenhalt gelebte Realität ist. Wir bedanken uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei: Hartmut Zerbe, der zusammen mit dem Unternehmerkreis Biesenthal einen externen Defibrillator (AED) für den Sportplatz gespendet hat, der Märkisch Grün GmbH, die ihr eigenes Jubiläum zum Spendensammeln genutzt haben und einen beachtlichen Spendenscheck überreicht ha-



ben, der Ambulanten Intensiv Pflege Biesenthal (AiP), Frank Ruhнау von unserer Stadt-Apotheke sowie unseren Gründungsmitgliedern Hans-Joachim Palm und Bernd Baumgart – Diese Spenden haben unter anderem unseren Abend möglich gemacht und stärken weiter unsere Gemeinschaft.

Die Fußballabteilung schloss sich im Nachgang ebenfalls mit einer klaren Botschaft an:

„Herzlichen Dank für ein tolles Vereinsfest! Bei bestem Wetter kamen viele Mitglieder, Freunde und Unterstützer zusammen – ein Tag, wie man ihn sich für das Vereinsleben nur wünschen kann.“

In seiner Rede brachte Vorsitzender Andreas Köpke-Daum die Grundhaltung des Vereins auf den Punkt: „35 Jahre SV Biesenthal 90 – das sind nicht einfach Zahlen. Das seid Ihr alle. Euer Einsatz, euer Herzblut, euer Teamgeist. Genau das macht unseren Verein aus und gibt uns Kraft für die nächsten Jahre.“

Ein Blick in die Zukunft durfte beim Jubiläum nicht fehlen: Mit einer Neustrukturierung im Vorstand, definierten Schlüsselpositionen und ehrgeizigen Plänen für den Sportplatz – inspiriert durch die Initiative der Stadt Biesenthal – stellt der Verein die Weichen für eine moderne, offene und mitgestaltbare Entwicklung. Ebenso werden Öffentlichkeitsarbeit, Sponsorengewinnung und die Vereinswebseite mit viel Elan und frischer Energie ausgebaut.

Fotos von der Jubiläumssbank, weiteren Highlights, den Ehrungen und persönlichen Impressionen sind auf der Vereinswebseite zu finden.

Unser Fazit dieses besonderen Festtages: Der SV Biesenthal 90 e. V. blickt mit Stolz auf seine Geschichte – und mit klarem, motiviertem Blick nach vorn in die Zukunft. Gemeinschaft, Engagement und Freude am Miteinander machen den Verein aus – und tragen ihn sicher durch die nächsten 35 Jahre.

*Uwe Klössing
(Mitglied des Vorstands)*

Werde Schiedsrichter beim SV Biesenthal 90 e. V. – Dein Ehrenamt mit Herz!

Deine Chance, den Fußball zu gestalten – der SV Biesenthal steht für ehrlichen Fußballgeist, Gemeinschaft und Verantwortung. Doch wie viele Vereine stehen wir vor einer echten Herausforderung: Es fehlen engagierte Schiedsrichter. Damit wir weiterhin einen reibungslosen Spielbetrieb ermöglichen, suchen wir genau Dich!

Warum lohnt sich das Schiedsrichter-Ehrenamt?

- Du übernimmst Verantwortung und hältst den Fußballbetrieb am Laufen.
- Du entwickelst wichtige Kompetenzen: Entscheidungsfreude, Selbstbewusstsein, Standfestigkeit.
- Du bist nah dran am Sport und erlebst Emotionen auf dem Platz aus einzigartiger Perspektive.
- Es winken finanzielle Aufwandsentschädigungen, freie Eintritte zu Fußballspielen

und sportliche Benefits.

- Du wirst Teil einer Gemeinschaft, in der Zusammenhalt, Respekt und Unterstützung großgeschrieben werden.

Was bietet Dir der SV Biesenthal?

- Kostenlose Schiedsrichterausbildung: Fachlich solide, praxisnah und offen für Neulinge wie Routiniers.
- Komplette Erstausrüstung für Deinen Start (Trikot, Pfeife, Karten usw.).
- Persönliche Begleitung durch erfahrene Schiedsrichter und Funktionsteam.
- Fahrtkostenerstattung sowie Unterstützung bei Anmeldungen und organisatorischen Fragen.
- Den Rückhalt eines starken Vereins, der Deinen Einsatz wertschätzt.

Warum gerade jetzt?

Fehlen ausreichend Schiedsrichter,

drohen dem Verein nicht nur Strafen und Geldbußen. Noch wichtiger: Der Sport muss Pause machen – und das schadet uns allen. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten. Dein Einsatz sichert die Zukunft unseres Fußballs!

Wer kann Schiedsrichter werden?

- Mindestalter: ab 12 Jahren (in Brandenburg)
- Offenheit für den Fußball und Lust auf ein Ehrenamt
- Vereinsmitgliedschaft (wir helfen Dir beim Einstieg!)
- Bereitschaft zur Teilnahme an jährlichen Spielen und Weiterbildungen

Wie gehst Du vor?

Melde Dich direkt bei uns! Ob am Spielfeldrand, beim nächsten Training oder per E-Mail – wir beantworten alle Fragen. Die Schiedsrichter-Ausbildung findet regelmäßig im Landkreis

statt und ist unkompliziert organisiert. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Fairness und Freude am Fußball auch in Zukunft gelebt werden können. Sei dabei, Sorge mit uns für sichere Spiele und werde Teil der Schiedsrichter-Community beim SV Biesenthal 90 e. V.!

Jetzt informieren und einsteigen – wir freuen uns auf Dich!



Tischtennis für Kinder – ein neues Angebot beim SV Biesenthal 90 e. V.

Bewegung, Gemeinschaft und Freude am Sport – jetzt für das neue Tischtennis-Training anmelden! Ab September 2025 erweitert der SV Biesenthal 90 e. V. sein Sportangebot um ein regelmäßiges Tischtennis-Training für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr öffnet die Alte Turnhalle (Schützenstraße 43) ihre Türen für alle, die Lust auf die schnellste Rückschlagsportart der Welt haben.

Was erwartet die Kinder?

- **Spielerisches Lernen:** Unter der Anleitung von Trainer und Ansprechpartner Thomas Körner erleben die Kinder, wie viel Spaß Tischtennis macht – unabhängig davon, ob sie Anfänger sind oder schon erste Erfahrungen mitbringen.
- **Teamgeist und Gemeinschaft:** Im Training steht das Miteinander im Mittelpunkt. Die Kin-

der lernen sich gegenseitig zu unterstützen, Rücksicht zu nehmen und gemeinsam Ziele zu erreichen.

- **Gesundheit und Bewegung:** Tischtennis fördert die Konzentration, Koordination und Ausdauer. Gleichzeitig sorgt das Training für jede Menge Bewegung und stärkt das Wohlbefinden der Kinder.
- **Respekt und Fairness:** Im Umgang miteinander legen wir Wert auf einen ehrlichen und respektvollen Umgang – auf und neben der Platte.

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick

Für Kinder von 8 bis 14 Jahren ist ab September 2025, freitags von 17 bis 18 Uhr die Alte Turnhalle, Schützenstraße 43, Biesenthal unter der Leitung von Tho-

mas Körner (Ansprechpartner & Trainer) für euch geöffnet.

Anmeldung geht am einfachsten per E-Mail (siehe svbiesenthal.de)

Hinweis: Die Plätze sind begrenzt!



Warum Tischtennis beim SV Biesenthal?

Unser Verein steht für mehr als nur Sport: Wir leben Gemeinschaft, fördern die Gesundheit und möchten Kindern eine sinnvolle, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bieten. Ehrlichkeit, Respekt und Spaß sind Werte, die wir im Training täglich vorleben und vermitteln – damit jedes Kind sich wohlfühlt und wachsen kann. Ob neugierig auf einen neuen Sport oder auf der Suche nach neuen Freunden – bei uns ist jedes Kind herzlich willkommen!

Bei Fragen steht Ihnen Thomas Körner gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter und sportliche Begegnungen!



Die Volkssolidarität Biesenthal informiert

Begegnungsstätte Biesenthal
 August-Bebel-Str. 19, 16359 Biesenthal, Tel. 03337 / 40051
 Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer für einen möglichen Rückruf an
 Montag: 13.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan September 2025

(Änderungen vorbehalten)

Mi 03.09.	14:00 Uhr	Zumba – Stuhltanz, UKB: 2 € Koordination und Spaß
Do 04.09.	17:30 Uhr	QiGong
Mo 08.09.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €
Mi 10.09.	14:00 Uhr	Mit Bus und Schiff in Oranienburg Abfahrtsstellen werden rechtzeitig bekannt gegeben, UKB ca 50 €
Do 11.09.	17:30 Uhr	QiGong
Mo 15.09.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €
Mi 17.09.	14:00 Uhr	Urania Vortrag : Willst du glücklich sein im Leben – Was ist Glück? / Lebensregeln, die glücklich machen – Referentin: Fr. Baumgarten UKB: 2,50 €
Do 18.09.	10:00 Uhr	Café Atempause (Pakt für Pflege) – Erfahrungen – Ratschläge – Hilfestellungen – für pflegende Angehörige
	17:30 Uhr	QiGong
Mo 22.09.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €
Mi 24.09.	14:00 Uhr	Geburtstag des Monat
Do 25.09.	17:30 Uhr	QiGong
Mo 29.09.	13:00 Uhr	Kartenspiele, UKB: 1 €

Wir bieten unsere Räumlichkeiten auch für andere Veranstaltungen an.
 Informationen dazu erhalten Sie telefonisch zu unseren Öffnungszeiten.

**Sportliches Treiben
 in der Begegnungsstätte**

Am 30. Juli fand in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Biesenthal das diesjährige Sportfest statt. Es war eine gelungene Veranstaltung, zumal auch das Wetter mitspielte, für alle ein schöner sonniger und lustiger Nachmittag. Gemeinsam mit uns haben die Sportfreunde des Campingplatzvereins „Mittelprendensee e. V.“ unsere Veranstaltung organisiert und damit zu einem schönen Beisammensein beigetragen. So wurden Bälle auf Büchsen geworfen, gefädelt und Volleyball gespielt, natürlich im Sitzen, da die meisten Teilnehmer ja schließlich schon im hohen Alter sind. Alle Aktiven hat-

ten viel Spaß und jeder hat sich auch mit Freude an allen Disziplinen beteiligt. Zum Schluss wurde die Siegerehrung der Besten vorgenommen und alle Mitstreiter bekamen eine sehr schön gestaltete Urkunde und eine Erinnerungsmedaille. In diesem Zusammenhang muss mal zum Ausdruck gebracht werden, dass alle Veranstaltungen in der Begegnungsstätte, die einmal wöchentlich stattfinden, vom Vorstand mit viel Freude und Eifer vorbereitet werden. Dafür gilt ihnen unser herzlicher Dank.

*Die Besucher der
 Begegnungsstätte / MS*



Sitzvolleyball



Unser Helferteam

**20.9.25
 13-17 Uhr**

FLOH Markt
 für Kinder- und Jugendkleidung,
 Spielzeug, Bücher

- 30 Stände auf dem Gelände der Freien Naturschule Barnim.
- Anmeldung per Mail, eigenen Tisch/Kleiderständer und Sitzgelegenheit mitbringen.
- 5 € Standgebühr, Anmeldung bis zum 18.9.25

**SAMSTAG, 20 SEPTEMBER 2025
 13-17 UHR**

**Essen+Getränke,
 Rahmenprogramm**

Bahnhofstraße 81a, 16359 Biesenthal

Anmeldung/Infos flohmarkt.biesenthal@gmail.com



Tourist-Information

Am Markt 1, 16359 Biesenthal
 Im Alten Rathaus
 ☎/Fax: 03337/49 07 18
 www.machmalgruen.de
 E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober

Di 10.00–12.00 Uhr und
 13.00–18.00 Uhr
 Do/Fr 10.00–16.00 Uhr
 Sa/So 10.00–16.00 Uhr

Öffnungszeiten

November bis April

Di 10.00–12.00 Uhr und
 13.00–18.00 Uhr
 Do/Fr 10.00–14.00 Uhr
 Sa 10.00–14.00 Uhr

Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 –
 Im Bahnhof Wandlitzsee
 16348 Wandlitz
 Tel.: 03 33 97 / 6 72 77
 Fax: 03 33 97 / 6 72 79
 E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de



World Cleanup Day

Der Waldbeirat ruft alle zum gemeinsamen Müllsammeln im und am Stadtwald am Sonnabend, den 20. September, auf. Am World Cleanup Day möchten auch wir in Biesenthal ein Zeichen für eine saubere, gesunde und müllarme Zukunft setzen!

www.worldcleanupday.de

Alle können mitmachen: Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Interessengemeinschaften und so weiter. An verschiedenen Orten in und um den Biesenthaler Stadtwald möchten wir Müll einsammeln und einer geordneten Entsorgung zuführen.

Gesammelt werden soll z. B. am Bahnhof, an der Telekomstrasse, im Hexenwäldchen und am Schlossberg.

Für weitere Vorschläge, wo gesammelt werden kann, sind wir offen.

Verbreitet diesen Termin, spricht mit euren Nachbarn oder Vereinsfreunden und haltet euch den Sonnabendvormittag am 20. September für das gemeinsame Müllsammeln frei.

Rückmeldung und Anfragen bitte per E-Mail an waldbeirat@stadt-biesenthal.de

Wir freuen uns auf eure Hilfe!



Der Biesenthaler Waldbeirat

VERANSTALTUNGEN

„Viva la musica 2.0“ am 19. September in der Kirche Ruhlsdorf

Am Freitag, den 19. September um 18:00 Uhr heißt es in der Kirche Ruhlsdorf wieder „Viva la musica“ mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde und seinem Gesangs-solisten Brendan Sliger.

Das Programm ist eine vielfältige Zusammenstellung aus klassischen Evergreens wie Johannes Brahms „Ungarischen Tanz Nr. 5“ und Amilcare Ponchiellis „Tanz der Stunden“, Filmmusik-Klassikern wie Friedrich Schröders „Man müsste Klavier spielen können“ und „As time goes by“ aus „Casablanca“, sowie modernen Ohrwürmern wie Michael Jacksons „Thriller“ oder „Penny Lane“ von den Beatles. Als neuer künstlerischer Leiter und Dirigent des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde stellt sich mit diesem Konzert Jens Georg Bachmann dem Publikum vor. Freuen Sie sich auf einen unverges-



slichen Abend voller mitreißender Klänge und musikalischer Vielfalt.

Änderungen vorbehalten

INFO

Kartenreservierung unter:
 Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
 Telefon: (0 33 34) 25 650
 E-Mail: info@b-k-e.info
 Die Karten liegen ab 17:00 Uhr an der Abendkasse zur Abholung bereit. Eintritt: 10,00 Euro / Kinder bis 14 Jahre frei

Konzertreihe "Klassik auf dem Lande 2025" präsentiert:

VIVA LA MUSICA 2.0

FREITAG, 19.09.2025
KIRCHE RUHLSDORF

UM 18 UHR

BRANDENBURGISCHES KONZERTORCHESTER EBERSWALDE
 DIRIGENT: JENS GEORG BACHMANN
 SOLIST: BRENDAN SLIGER

KARTENRESERVIERUNGEN:
 ☎ (03334) 25 650

Gefördert mit:
 LAND BRANDENBURG
 Landkreis Barnim
 Wir gestalten Zukunft

Der Kulturbahnhof Biesenthal lädt ein zum 19. Straßenmusikfest!

**Samstag, 13.09.2025,
15:00 – 20:00 Uhr, Eintritt frei**

Wir feiern wieder Straßenmusikfest!

Musik auf dem Bahnhofplatz, mit Bands aus der Region und Berlin. Zu hören gibt es Bands, die euch mitnehmen auf eine musikalische Reise zu irischen Folk Songs, Motown Sounds, Balkan- und Klezmerbeats, Fusion von Highlife, Reggae, Jazz und Funk. Das alles bei leckerem Kuchen, Spaß für Kinder (mit Kinderschminken, Holzbasteln, Henna Tattoos und viel mehr) und hoffentlich tollem Wetter!

Line-Up:

- 15:00 Uhr Instrumentenkarussell (eigene Songs und Irish Folk aus Berlin)
- 16:00 Uhr 2nd Soul (Soul aus Berlin)
- 17:00 Uhr Di Grine Kuzine (Eastern Roots – Western Beats)
- 18:00 Uhr Flash Gonzalez (Meister der wortlosen Magie)
- 19:00 Uhr Ekowmania & The Rhythmers (Afro-Highlife)
- in den Pausen: Die Mochitos (Gitarre, Gesang und Inbrunst)

Das Instrumentenkarussell

Das Instrumentenkarussell ist ein genreübergreifendes Trio, das mit Geige, Klavier, Schlagzeug und ungewöhnlichen Klängen wie der Handpan musikalische Brücken baut. Die Band präsentiert zum einen eigene Songs mit gesellschaftskritischen Texten, Geschichten vom Unterwegssein und der Suche nach Verbindung – musikalisch experimentell und atmosphärisch dicht. Zum anderen geht es auf eine musikalische Reise nach Irland: mitreißende, tanzbare Interpretationen traditio-



ner Irish Folk Songs. Zwei unterschiedliche Klangwelten, ein gemeinsamer Spirit.

2nd Soul – die zweite Seele des Souls aus Berlin

2nd Soul spielt All-Time-Klassiker vom Barry bis White, von Amy bis Winehouse, von Stevie bis Wonder, von Earth bis Wind and Fire oder von Tower bis Power. Schlagzeug und Bass sind mit ihrem präzisen Groove das pulsierende Herz der Band. Die funkigen Riffs von Gitarre und Keyboard lassen legendäre Motown Sounds wiederauferstehen. Das dynamische Saxophonduo haucht mit seinen elektrisierenden Sätzen und kraftvollen Soli dem Soul das Leben ein. Der unverwechselbare Sänger, Lenard Mason aus Philadelphia, zieht alle in seinen Bann und öffnet mit seinem ausdrucksstarken Gesang die Tore zum Soul-Himmel: Die zweite Seele des Soul fährt in die Glieder und auf der Tanzfläche wird der Leib geschüttelt: Shake everything you've got!

Di Grine Kuzine – Eastern Roots – Western Beats

Von Irland bis Bosnien, von den Azoren und Costa Rica, New Orleans, der Ukraine, Polen, Weißrussland, Tschechien und vielen anderen Ländern können sie ein Lied singen. Und das tun sie auch getreu dem Motto: „Eastern Roots – Western Beats“. Eastern Roots, das sind nicht nur die Lieder in Originalsprachen aus großen Teilen Osteuropas, sondern auch die Art zu singen, sich ganz der Musik hinzugeben und dem Publikum ein Stück Seele ihrer selbst zu schenken. Berührend durch ein spezielles Timbre der Stimme, die unverwechselbar ist, von kehlig bis zart mädchenhaft – immer authentisch. Western Beats, das sind die Grooves, aus der Latinmusik sowie Balkan- und Klezmercke, die die Musik der KUZINE in hochklassige Musik verwandelt. Messerscharfe Bläusersätze, die Breaks an den richtigen Stellen, eine fette Tuba und ein vielseitiges Schlagzeug sorgen neben Akkordeon und



dem Gesang für Hörgenuss und Tanzbarkeit.

Flash Gonzalez – Meister der wortlosen Magie (Chile)

Flash Gonzalez ist ein international renommierter Straßenkünstler und Magier aus Chile, der mit seiner außergewöhnlichen Mischung aus Zauberkunst, Pantomime und körperlichem Theater das Publikum weltweit begeistert. Mit über 20 Jahren Erfahrung hat er sich als Meister der wortlosen Kommunikation etabliert. Seine Fähigkeit, ohne Worte zu kommunizieren und zu verzaubern, macht seine Shows universell verständlich. Seine Shows sind eine stille und poetische Symphonie, die Zauberkünste mit Theater und Akrobatik verbindet.

Ekowmania & The Rhythmers (Berlin, Ghana)

Ekowmania & the Rhythmers ist eine in Berlin ansässige Afro-Highlife-Band unter der Leitung von Ekow Alabi Savage. Er ist Sänger, Komponist und Meister

der Perkussion, bekannt für seine tiefgreifende Beherrschung afrikanischer Rhythmen am Schlagzeug. Ursprünglich aus Ghana stammend, hat Ekow die globale Musikszene mit seiner Fusion von Highlife, Reggae, Jazz und Funk geprägt. Als Schlagzeuger und Kollaborateur hat er mit Legenden wie Ziggy Marley, Manu Dibango, Fela Kuti und Ebo Taylor zusammengearbeitet. Als Kopf von Ekowmania & the Rhythmers in Berlin setzt er die Tradition fort, westafrikanische Rhythmen mit zeitgenössischen Klängen zu verschmelzen.

Die Mochitos – Gitarre, Gesang und Inbrunst

Mit Berliner Schnauze und französischem Charme sammeln sie Lieder die sie berühren, schreiben Texte die sie bewegen und würzen sie mit ihrer natürlichen Art. Daraus entsteht ein vielsprachiges, herzbuntes Programm – nachdenklich und temperamentvoll. Zum Lauschen, Mitschwingen, Nachklingen.

Was ist los im Kulturbahnhof?

Fr 05.09.	19:00 Uhr	23. Salonabend – Genuss auf Vorrat	Eintritt frei	Spenden erwünscht
Sa 13.09.	15:00 – 20:00 Uhr	Bahnhofsmusikfest	Eintritt frei	Spenden für die Künstler*innen
Fr 19.09.	19:30 Uhr	BBQ #9 Biesenthaler Bahnhofsqüz	Eintritt frei	Anmeldung: danielkubiak@gmx.de Spenden erwünscht
Fr 26.09.	19:00 Uhr	Popcorn-Kino erst abstimmen dann gucken	Eintritt frei	Spenden erwünscht
So 28.09.	14:00 – 18:00 Uhr	Fermentierkurs Basis	55 €	Anmeldung: Lea.graf@gmx.de

www.bahnhof-biesenthal.de

Gedenkstättenfahrt Sachsenhausen am 11. Oktober

Bunt statt Braun lädt ein zu einer gemeinsamen Fahrt in die Gedenkstätte und Museum des ehemaligen Konzentrationslagers Sachsenhausen.

In dem Lager, welches 1936 als idealtypisches KZ durch Gefangene erbaut wurde, wurden bis 1945 über 200.000 Menschen inhaftiert. Mehrere Zehntausende kamen dabei durch Hunger, Krankheiten, Zwangsarbeit, medizinische Versuche und Miss-

handlungen um oder wurden Opfer systematischer Mordaktionen, unter anderem in der 1942 errichteten Vernichtungsanlage ‚Station Z‘.

Zu dem ehemaligen KZ-Gelände gehören auch die hier ansässige ‚Inspektion der Konzentrationslager‘ als zentraler Verwaltungsinstanz für alle KZs im deutschen Machtbereich sowie das ehemalige SS-Truppenlager, in dem sich heute die Branden-

burger Hochschule der Polizei befindet.

Biesenthal hat neben der geographischen Nähe auch durch ein eigenes Außenlager Sachsenhausens im Waldstück am Hellmühler Weg unmittelbaren historischen Bezug zum ehemaligen KZ.

Am Samstag, dem 11.10. werden wir voraussichtlich mit dem Linienbus gegen 9:30 Uhr ab Biesenthal Markt über Bernau

nach Oranienburg/Sachsenhausen fahren und spätestens um 16:30 Uhr zurück in Biesenthal sein.

Für den Besuch der Gedenkstätte wird für die Instandhaltung eine Spende von 3 Euro erhoben, außerdem freuen wir uns für die Führung über eine Spende an Bunt statt Braun.

Anmeldung wird bis zum 27.9. an buntstattbraun-biesenthal@posteo.de erbeten.

BREYDIN 650 FEIERT JAHRE

Tuchen, Trampe und 665 Jahre Klobbicke

Programm
Festtage
12.-14.9.25

Freitag, 12.9.
Orgelmusik mit Johannes Weiland
16 Uhr | *Dorfkirche Trampe*

Samstag, 13.9.
Ausstellung zur Geschichte der drei Ortsteile
11 – 15 Uhr | *Dorfkirche Trampe*
Großer Festumzug von Tuchen nach Trampe
13:30 Uhr | *Tuchen*

Sonntag, 14.9.
Historisches Flanieren und Tafelschmaus
11 Uhr | *Schlosspark Trampe*
Ausstellungseröffnung *Tuchener Kartenwerke*
15 Uhr | *Fachwerkkirche Tuchen*
Tag des Offenen Denkmals
12 – 18 Uhr | *Fachwerkkirche Tuchen*

TUCHENER KARTENWERKE

Künstlerische Neuvermessung
eines Barnimer Höhendorfs

EINE ANNÄHERUNG

ZU
DEN
KARTEN

**Ausstellungseröffnung
am 14. September, 15 Uhr**
zum Tag des offenen Denkmals
in der Fachwerkkirche Tuchen

5. TZMO Wukensee Triathlon am 7. September

Hinweis Vollsperrung Radstrecke auf der L-29 Biesenthal

Organisiert von den Bernauer Lauffreunden e. V., der Stadt Biesenthal und dem Strandbad Wukensee soll der Triathlon am Großen Wukensee ein weiteres sportliches Highlight im Bereich Ausdauersport und Mehrkampf im Landkreis Barnim werden.

Neben den Triathlon-Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen, können sich Kinder und Familien am Wettkampftag auf einen sportlichen Sonntag mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm an einem der schönsten Seen in der Region freuen.

So wird es im Strandbad Wukensee neben Spaß und Unter-

haltung, u. a. auch einen Mini-Kinder-Duathlon geben, an welchem die Kleinsten ihr sportliches Talent im Schwimmen und Laufen unter Beweis stellen können.

Alle Teilnehmer erwartet zudem eine tolle und spannende Sport-Location. Schwimmt in kristallklarem Wasser, läuft rund um den Wukensee mit leicht crossigem Charakter oder radelt auf asphaltierten und extra abgesperrten Strecken in und um Biesenthal.

Nähere Informationen sind unter www.wukensee-triathlon.de erhältlich.

Für die 9,6 km lange Radstrecke

auf der L-29 in und um Biesenthal wird es am Sonntag, den 07.09.2025, zu einer Vollsperrung zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr kommen, wobei durch die Einsatzleitung vor Ort über ein mögliches individuelles Passieren der Radstrecke während der Veranstaltung entschieden wird. Hinsichtlich der ange-dachten vorläufigen Vollsperrungen der Radstrecke auf der L-29 wird auf die beiden Anlagen (Umleitungsplan und Sperrungsdetailpan) verwiesen.

Hinsichtlich Fragen / Anregungen können Sie sich jederzeit an uns per E-Mail unter exner.frank@gmail.com oder telefo-

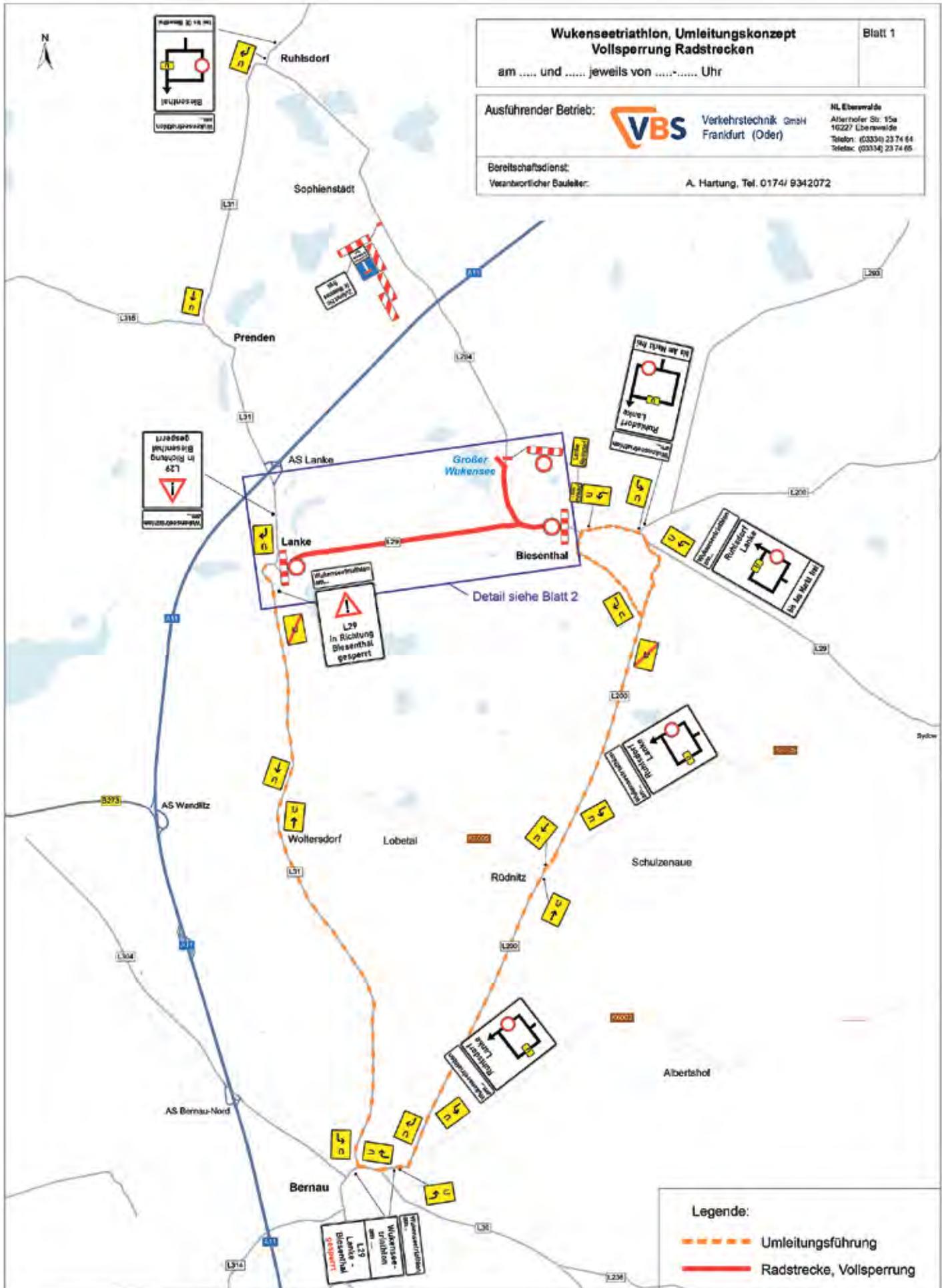
nisch unter 03338/907480 (Kanzlei Barke) wenden.

Zugleich möchten wir hiermit alle Künstler / Darsteller / Musiker aufrufen, am Wettkampftag die Radstrecke mit ihren persönlichen Darbietungen „mit Leben zu erwecken“, wobei natürlich keine Beeinträchtigung der Teilnehmer auf der Radstrecke selbst geschehen darf. Von daher melden Sie sich bitte unter der vorbenannten E-Mail-Adresse mit einer kurzen Erklärung Ihrer Darstellung und Ihrem Standort vorher bei uns an.

*Bernauer Lauffreunde e. V.
(Organisationsteam)*

The map shows the L-29 road in Biesenthal, Germany, with various traffic signs indicating road works and temporary traffic regulations. A red box highlights a sign that reads: "Linienstraßenregelung aufheben, temporäre LSA-Regelung (Länge ca. 350m)". Other signs include a triangular warning sign for road works and a rectangular sign for a temporary traffic regulation. The map also shows the location of the "OL Biesenthal" and the "Großer Wukensee".

Wukenseetriathlon, Umleitungskonzept Vollsperrung Radstrecken		Blatt 2
am ... und ... jeweils von ... Uhr		
Austührender Betrieb:	VBS Verkehrstechnik o.ä. Frankfurt (Oder)	W. Elmerich Kaiserstr. 104 40277 Essen-Nord Telefon: 020249 23 24 00 Telefax: 020249 23 24 01
Berichtsbildner:	A. Harung, Tel. 0174/9342072	



Wukenseetriathlon, Umleitungs-konzept Vollsperrung Radstrecken
 am und jeweils von Uhr

Blatt 1

Ausführender Betrieb: **VBS** Verkehrstechnik GmbH
 Frankfurt (Oder)
 NL Eberswalde
 Alterhofer Str. 15a
 16227 Liebenwalde
 Telefon: (03334) 23 74 64
 Telefax: (03334) 23 74 65

Bereitschaftsdienst:
 Verantwortlicher Bauleiter: A. Hartung, Tel. 0174/ 9342072

Detail siehe Blatt 2

Legende:
 ----- Umleitungsführung
 ————— Radstrecke, Vollsperrung

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE BIESENTHAL-BARNIM

16359 Biesenthal, Schulstr. 14
Tel. 03337 / 3337, E-Mail: c.brust@kirche-barnim.de

- ▶ **30.08.**
11 Uhr | Danewitz
Dankgottesdienst zum Erntefest
 - ▶ **31.08.**
10.30 Uhr | Biesenthal
 - ▶ **07.09.**
10.30 Uhr | Biesenthal
Taufgottesdienst
 - ▶ **14.09.**
kein Gottesdienst, dafür:
Kreisdiaconiefest im Kloster Chorin, 11–16 Uhr
 - ▶ **21.09.**
9 Uhr | Lanke
10.30 Uhr | Biesenthal,
Familiengottesdienst zum
Schulanfang
 - ▶ **28.09.**
9 Uhr | Danewitz
10.30 Uhr | Biesenthal
- Weitere Termine / Infos:
www.kirche-biesenthal.de

EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE NIEDERBARNIM

Pfarrer Lars Friedrich
Dorfstraße 32, 16348 Marienwerder
Tel. 033395 / 420,
Mobil: 0151 72 89 15 40
Website: www.kirche-klosterfelde.de
E-Mail: L.friedrich@kirche-barnim.de

- ▶ **31.08.**
15:00 Uhr | Sophienstädt
Festandacht zum 111. Jubiläum
der Büttnerkirche – Pfr. Friedrich
- ▶ **06.09.**
17:00 Uhr | Prenden
Pfr. Friedrich
- ▶ **07.09.**
14:00 Uhr | Marienwerder –
Pfr. Friedrich
- ▶ **13.09.**
10:00 Uhr | Wandlitz
regionaler Schulanfangs-
gottesdienst – Pfr. Ludewig &
Gem.-Päd. Tim Drewanz
- 17:00 Uhr | Klosterfelde
regionaler Konfi-Start-
Gottesdienst – Pfrn. Kruse,
Pfr. Friedrich & Soz.-Päd.
Rahel Drewanz
- ▶ **14.09.**
14:00 Uhr | Klosterfelde
Jubelkonfirmation mit
Abendmahl – Pfr. Friedrich
- ▶ **21.09.**
09:30 Uhr | Ruhlsdorf
Im Festzelt zum Erntefest –
Pfr. Friedrich
- ▶ **28.09.**
10:00 Uhr | Stolzenhagen –
Pfr. Friedrich
14:00 Uhr | Sophienstädt –
Pfr. Friedrich
- ▶ **04.10.**
17:00 Uhr | Prenden
mit anschließendem
Erntedank-Café – Pfr. Friedrich
- ▶ **05.10.**
14:00 Uhr | Marienwerder
Kaffee & Gespräch zu Erntedank
– Pfr. Friedrich

Taize-Andacht

Die Andacht wird mit sehr viel Musik und Gesang nach alten Texten der Taize-Bewegung gestaltet und wurde bisher gut angenommen.

Jeden Monat jeweils am ersten Freitag um 18.30 Uhr Andacht in der Kirche Gersdorf. Jedermann oder -frau ist herzlich eingeladen.

KIRCHENGEMEINDE BEIERSDORF; SYDOWER FLIESS; MELCHOW; SCHÖNFELD; FREUDENBERG; BREYDIN

- ▶ **28.08.**
14:00 Uhr | Beiersdorf
Regionaler Bläsergottesdienst
Anschl. Kaffee und Kuchen im
Pfarrgarten
Pfarrer Christoph Strauß
- ▶ **29.08.**
18:00 Uhr | Beiersdorf
Brass & Barbecue
Pfarrer Christoph Strauß
- ▶ **07.09.**
15:00 Uhr | Tempelfelde
Gottesdienst zum Schuljahres-
anfang
Pfarrer Christoph Strauß
- ▶ **14.09.**
10:15 Uhr | Melchow
Pfarrer Christoph Strauß
14:00 Uhr | Trampe
Pfarrer Christoph Strauß
- ▶ **28.09.**
10:15 Uhr | Freudenberg
Pfarrer Christoph Strauß
14:00 Uhr | Schönfeld
Pfarrer Christoph Strauß
- ▶ **05.10.**
14:00 Uhr | Tempelfelde
Regionaler Erntedankgottes-
dienst, anschl. Kaffeetrinken
Pfarrer Christoph Strauß
- ▶ **12.10.**
10:15 Uhr | Grüntal
Pfarrer Christoph Strauß
14:00 Uhr | Klobbicke
Pfarrer Christoph Strauß
- ▶ **19.10.**
10:15 Uhr | Melchow
Pfarrer Christoph Strauß
15:00 Uhr | Geburtstagscafé
Pfarrer Christoph Strauß

NOTDIENSTE

↘ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):
☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr
MI, FR 13:00–07:00 Uhr
SA/SO 07:00–07:00 Uhr
Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiter-
leitung an den diensthabenden Arzt.
Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078
Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063
Praxis Naber ☎ 03337/3179

↘ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Barnim-Apotheke, Ruhlsdorfer Str. 4, 16359 Biesenthal
06.09.2025; 19.09.2025
Stadt Apotheke, Am Markt 5, 16359 Biesenthal
30.08.2025; 12.09.2025; 25.09.2025

wochentags: 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr
samstags: 12:00 Uhr bis sonntags 08:00 Uhr
sonntags: 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr
☎ 03337/40500

Angaben ohne Gewähr.

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:
<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

↘ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den
aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

↘ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

HEIMATGESCHICHTLICHER BEITRAG

Beitrag von Dr. Pademann im
Biesenthaler Anzeiger aus dem Jahr 1993

Die Sage vom Schloßberg zu Biesenthal

Wie wir bereits im letzten Anzeiger erfahren haben, stand wohl der Schloßberg schon immer im Mittelpunkt des Interesses unserer Vorfahren. Sagen und Legenden haben Jahrhunderte überlebt und gehören zur Geschichte unserer Heimat, so, wie die Mark nicht von ihren wunderschönen Wäldern, Seen und Flüssen als auch vom märkischen Sand zu trennen ist. Die Sage vom Schloßberg wird zitiert nach C. Walter und Sohn, Biesenthal 1886 – andere Darstellungen stellen Verkürzungen dar. „Der Überlieferung nach ist Biesenthal schon im 9. Jahrhundert durch einen Ritter Benno aus der Altmark begründet worden, welcher hier im Kampfe gegen die heidnischen Wenden in Gefangenschaft geriet, aber von der Tochter des Häuptlings Kanopschka aus dieser errettet wurde. Ritter Benno von Biesenthal erbaute nach Besiegung der Wenden auf dem größten dreier benachbarter Berge, dem heutigen Schloßberg, eine Burg und befestigte die beiden anderen Hügel. Nach etwa drei Jahrhunderten war das Geschlecht derer von Biesenthal ohne männlichen Erben; denn der letzte seines Stammes, Vollerei versunken, hinterließ nur eine uneheliche Tochter, Fatalis mit Namen, die neben großer Schönheit auch Habgier von der Mutter geerbt hatte. Ihr Sinnen war darauf gerichtet, die von den Vorfahren im Schloßkeller angesammelten Schätze noch zu vermehren. Der Reichtum des Fräuleins lockte viele Freier an; Fatalis aber erklärte zuletzt, nur dem ihre Hand reichen zu wollen, welcher ihr 3 Tonnen Goldes zu Füßen legen könne. Dies' Anerbieten verscheuchte das Heer der Bewerber wie Spreu. Endlich erschien ein prächtig geschmückter Ritter und versprach, die Forderung zu erfül-

len. Fatalis war entzückt und willigte ein, den Ritter zu ehelichen. Nach der Verabredung, daß die Vermählung am Johannistage vorgenommen werden solle, zog der Freier heim, das Gold herbeizuschaffen. Als bei Fatalis der erste Wonnerausch vorüber war, fing sie an, über den Ritter nachzudenken. Eins fiel ihr zunächst auf, der verhüllte Fuß, an dem er im Kampfe eine Verwundung erlitten haben wollte. Außerdem war er ein Heide. Furcht und Zweifel trieben sie zu einer weisen Frau, deren Meinung und Rat zu hören. Letztere eröffnete ihr unverhohlen, daß ihr Freier der Teufel sei. Nun war Fatalis in einer zweifelhaften Lage; Furcht und Habgier stritten in ihrer Seele, doch entschloß sie sich endlich, den Teufel mit seinem Gelde fahren zu lassen. Auf den Rat der Alten sollte sie dem Ritter das von ihrer Urgroßmutter ererbte Kruzifix zum Kusse reichen; nur so könne sie erfahren, ob er der Herr der Hölle sei oder nicht. Nach Ankunft des Ritters machte Fatalis sofort die Probe. Der Ritter erschrak sichtlich und fragte: „Was bedeutet das?“ Fatalis erwiderte: „Wenn ich die Deine werden soll, so mußt Du zum Zeichen ehelicher Treue dieses Kruzifix küssen.“ „Niemals!“ erwiderte er. „So werde ich auch nicht die Deine!“ sprach Fatalis; „denn Du bist nicht ein Mensch, sondern der Satan!“ „Du hast recht“, sprach der Ritter, „ich bin der Beelzebub, und Du glaubst mich überlistet zu haben. Doch wisse, daß, wenn Du gleich mit Leib und Leben mein eigen wirst, meine Macht über Dich dennoch so weit reicht, Dich mit Deinen Schätzen versinken zu lassen. Verflucht seist Du samt Deinen Schätzen. Dieser Keller sei Dein Grab und alle hundert Jahre soll es Dir gestattet sein, die Oberfläche dieses Berges zu betreten,

bis es einem Menschenkinde, das an demselben Tag wie Du geboren, gelingen wird, Dich und das von heiliger Stätte entwendete Kruzifix dreimal um die Kirche und in diese hinein zu tragen. Dann erst sollst Du entzaubert sein. Fluch über diese Burg, sie stürze zusammen und begrabe Dich!“ Sofort erhob sich ein Krachen; die Burg verschwand und mit ihr Fatalis, die nun seit jener Zeit auf Erlösung harret. Vater und Sohn Walter stellen nun Versuche dar, die verwünschte Prinzessin zu erlösen oder anders gesagt, die „weiße Frau“ zu entzaubern. Der erste Fall soll 1650 erzählt worden sein.

„Im Traum wurde ein Mann aufgefordert, in der Johannistnacht um 12 Uhr auf den Schloßberg zu gehen und die Jungfrau von dort auf seinem Rücken bis zur Kirche und um dieselbe herumzutragen, wofür er drei Tonnen Goldes als Lohn erhalten sollte. Der Mann kam der Aufforderung nach, indem er die Dame auflud und der Kirche zuwanderte. In der Schulstraße nahm jedoch das Gewicht seiner Bürde so entsetzlich zu, daß er voll Unmut einen Fluch ausstieß. Sogleich war die Prinzessin verschwunden und die Entzauberung verfehlt.“

Unsere Alt-Biesenthaler Autoren spürten einen weiteren „Fall“ auf. Nach 200 Jahren, also 1850, machte die weiße Dame wieder viel von sich reden. Eine junge Frau aus Biesenthal erzählte schon längere Zeit vor dem Johannistage, daß sie beständig angeregt würde, den Schloßberg zu besuchen. Eines Abends sei ihr sodann die weiße Frau erschienen, welche sie gebeten habe, ihre Erlösung zu bewerkstelligen. Zugleich wurde ihr zur Pflicht gemacht, über die betreffende Angelegenheit Schweigen zu bewahren. Deswegen ungeachtet sprach die junge

Frau mit verschiedenen Personen davon, und als der bestimmte Abend herannahte, fand sich am Schloßberg eine große Menschenmenge ein. Die Sache war im besten Zuge; da übermannte die Neugier oder der Vorwitz einen Lauscher, er attackierte den Berg und schrie der Schatzheberin zu: „Huck ordentlich auf!“

Dadurch wurde, wie dieselbe später erzählte, das Erlösungswerk gestört und die weiße Dame mit ihrem Golde verscheucht. Die junge Frau erzählte ferner, die weiße Dame sei ihr im prächtigsten Schmuck erschienen, zu beiden Seiten habe ein geharnischter Ritter gestanden, vor dem je ein Haufe brennenden Goldes gelegen. Von der Dame sei ihr zugerufen worden: „Rette mich, nimm mich!“ Sobald sie nach ihr gefaßt habe, seien die Ritter mit den Schwertern auf sie eingedrungen. Beim dritten Male sei der Störer erschienen, und die Dame samt Rittern und Gold wären verschwunden.“ Beide Chronisten stellen noch einen Versuch dar, die weiße Frau erlösen zu wollen und zwar schon 13 Jahre später, also auf das Jahr 1863 bezogen, obwohl es ja nur alle 100 Jahre möglich sein sollte. „Diesmal schien jedoch ein Betrug ernster Art vorzuliegen; denn der Staatsanwalt mischte sich in die Sache, mußte aber wegen Mangel an Beweisen die Untersuchung einstellen.“ Liebe Leser, Sie haben ja mitgerechnet. Im Jahre 1950 hätten wir wieder versuchen können, die weiße Frau zu erlösen, um so alle leeren oder halbleeren Kassen zu füllen. Hat es keiner gewollt oder gekonnt? Die weiße Frau muß sich weiterhin gedulden – das Jahr 2050 ist noch lange nicht in Sichtweite!



Zum 90. Geburtstag von Gertrud Poppe

Ehrenbürgerin und Ortschronistin Biesenthals und Ehrenmitglied des Heimatvereins Biesenthal

Der Heimatverein Biesenthal möchte dies zum Anlass nehmen ihr für ihren unermüdlchen Einsatz für die Geschichte Biesenthals zu danken. Ihr persönliches Archiv mit weit über 500 Einzelakten und Fotos zeugt von ihrer fruchtbaren Sammlertätigkeit. Ihre tiefe Verbundenheit mit Biesenthal, die sie schon als Kind durch die Erzählungen über Biesenthal und Erkundungen durch Biesenthal mit ihrem Großvater erfahren hat, haben sie für ihr ganzes Leben geprägt. Sie kennt die Geschichte der Gebäude, der Familien, der politischen und kulturellen Veränderungen der Stadt wie keine andere Person und sie ist nicht müde sich damit zu beschäftigen. Sie ist immer offen für Anfragen, sei es von Institutionen, Professoren unterschiedlichster Fachbereiche, Familien oder einzelnen Personen, deren Familien schon vor langer Zeit Biesenthal verlassen haben. Ihre Arbeit für die Geschichte

Biesenthals ist nicht hoch genug zu schätzen. Durch ihre monatlichen Artikel im Amtsblatt hat sie allen Menschen viele Aspekte der Biesenthaler Geschichte nahegebracht. Ebenso sind hier ihre zahlreichen Publikationen zu nennen, die Heimatstube im Rathaus, besonders beliebt bei Kaffee und Kuchen beim alljährlichen Weihnachtsmarkt. Sie ist eine kluge und starke Frau, deren Lebensinhalt nun seit weit über 30 Jahren der Erhalt und die Erforschung der Biesenthaler Geschichte ist. Der Heimatverein möchte Ihr daher seine große Dankbarkeit für ihre Arbeit und seinen Respekt vor ihrem steten Einsatz und umfangreicher Sammlertätigkeit aussprechen und ihr alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit für ihre kommende Zeit wünschen!

*Im Namen des Heimatvereins
Biesenthal e. V.
Jörg Weprajetzky*



SONSTIGES

Herbstfest mit traditioneller Familienwanderung

Die NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle laden ein zum Herbstfest mit traditioneller Familienwanderung am 20.09.2025 zum Vereinsgelände der NaturFreunde in Hellmühle. Treffpunkt 10:00 Uhr Marktplatz Biesenthal. Es werden frisch Gegrilltes, Getränke und leckerer Kuchen angeboten. Über eine Zusage per E-Mail an naturfreunde16359@web.de würden wir uns freuen. *Der Vorstand*

Betrachtungen zum Dorf und Rittergut Trampe und zu anderen Orten im Oberbarnim anlässlich der 650-jährigen Jubiläen



Heute beginne ich aus der Zeit der napoleonischen Feldzüge gegen Preußen zu berichten. Napoleons Macht- und Gebiets-hunger waren nicht zu bremsen. Mit einer sehr starken Armee brachte er den preußischen König arg in Bedrängnis. Mit der Niederlage Preußens gegen Frankreich bei der Schlacht von Auerstedt am 14. Oktober 1806 begann ein neues Kapitel der Unterwerfung und Unterdrückung durch eine ausländische Macht hier in Preußen. Ausgehend vom Tilsiter Diktatfrieden von 1807 wurde Preußen und damit fast ganz Deutschland von französischen Truppen besetzt.

Das bedeuteten damals zusätzliche Lasten für die erstarkenden Gutsbetriebe und für alle Bauern auch hier in unserer Region. So musste z. B. der damals existierende Landkreis Oberbarnim, dessen Ausdehnung ich schon einmal beschrieb, im Jahre 1808 über 300 Zentner Fleisch zur Versorgung der französischen Besatzungstruppen bereitstellen. Dem folgten weitere Abgabenanordnungen, die das Volk auf dem Lande besonders schwer trafen.

Durch den Aufruf zum Freiheitskampf gegen die napoleonische Willkürherrschaft durch patriotische preußische Kräfte, entwickelte sich in der Folge massiver Widerstand gegen die Besatzer. Es kam zu spontanen Aktionen aus allen Bevölkerungsschichten Preußens gegen die Franzosen. So wurden z. B. bei Neuküstrinchen mit dem schönsten und höchsten Kirchturm des Oderbruchs mehrere Kahnladungen mit Munition und Proviant der Franzosen in der Oder versenkt.

In dieser Zeit erzwangen nun endlich bürgerliche Beamte und liberalistische Adlige Reformen zur Besserstellung des einfachen Landvolkes in Preußen. So hob das Oktoberedikt von 1807 die Erbhörigkeit der Bauern auf. Der Zwangsgesinde-



dienst und die Heiratsgenehmigungen durch die Gutsherrschaften wurden im gleichen Zuge abgeschafft.

Im Jahre 1811 wurde sogar ein sogenanntes Regulierungsedikt erlassen. Es beinhaltete die Umwandlung bewirtschafteter Höfe der Grundherrschaft in Eigentum der Bewirtschafter, also der Bauern, in Eigentum derselben. Bislang waren ja die Ackerflächen der „bewirtschafteten“ Höfe immer noch in „Gutshand“. Damit nun dieser „bewirtschaftete“ Hof in Eigentum des bewirtschaftenden Bauern gehen konnte, musste bis zur Hälfte des dazugehörigen Ackerlandes, Wiese und eventuell Wald an die Gutsherrschaft abgetreten werden. Im Kreis Oberbarnim konnten diese Maßnahmen aber erst später durchgesetzt werden, da Adlige so manchen Versuch starteten, um die neuen Regelungen zu umgehen. So gab es z. B. die Erbhörigkeit aufhebung in Leuenberg und Brunow erst im Jahr 1816. Viele Klein- und Mittelbauern gaben in dieser Zeit aber auch vollends ihre Höfe auf, um dann als freie

Lohnarbeiter bei den Gütern tätig zu werden. So entwickelten sich „kapitalistische Gutsherrschaften“ mit immer mehr steigenden landwirtschaftlichen Produktionsergebnissen.

In den Entwicklungsprozess der damaligen Landwirtschaft schaltete sich in der Folgezeit auch die Wissenschaft ein. Neue landwirtschaftliche Anbau- und Erntemethoden wurden immer stärker propagiert.

Aus dem Oberbarnim ist dabei Daniel Thaeer zu nennen, der von 1804–1828 in Möglin lebte, lehrte und arbeitete. Er brachte u. a. z. B. die Humuswirtschaft auf die Erfordernisse der damaligen landwirtschaftlichen Produktion.

Es kam aber auch zu weiteren Steigerungen der Erträge im Ackerbau, durch den Einsatz von sogenannten künstlichen Düngern. Eine „Kunstdüngerfabrik“ aus Eberswalde (Zainhammermühle) bot 1860 neben Guano auch schwefelsaures Ammoniak und Superphosphate an.

Im Oberbarnim entstanden zwischen 1832 und 1857 immer mehr Zuckerfabriken und zahl-

reiche Brennereien, um die steigenden Erntemengen von Zuckerrüben und Kartoffeln verarbeiten bzw. „veredeln“ zu können. Das war ein profitables Geschäft und die Zuckerfabriken und Brennereien waren meistens den Gutswirtschaften angegliedert. Seltener waren Bauerngenossenschaften zum Betrieb dieser Anlagen gegründet worden.

Auf den größeren Gütern wie Trampe, Hohenfinow, Prötzel und Altranft wurde der Akkordlohn für Landarbeiter eingeführt. Für das Mähen von einem Morgen Getreide (mit der Sense) wurden z. B. sechs Silbergroschen gezahlt und für das Verziehen, Hacken und Roden der Rüben auf einen Morgen (2.500 Quadratmeter) erhielten die Beschäftigten neun Taler.

Zusammenfassend für diese geschilderte „Entwicklungsphase“ in der Landwirtschaft in jener Zeit möchte ich sagen, dass die Gutswirtschaften einen bedeutenden Produktionszuwachs erwirtschafteten, obwohl noch immer einige feudale „Überreste“ existierten. Der Anteil der landlosen Bevölkerung in den Dörfern erhöhte sich und ein weiterer Teil ortsansässiger Bauern verschuldete sich. Die „Gutsbezirke“ vergrößerten sich neben den damals existierenden „Gemeindebezirken“ immer mehr. Als Beispiel dafür möchte ich Trampe einfügen, wo es bis zum Ende des 2. Weltkrieges neben dem verpachteten, profitabel wirtschaftenden Rittergut nur noch fünf oder sechs Bauernhöfe mittlerer Größe (zwischen 30 und 100 ha) gab.

Heinz Wieloch, August 2025
Quellen; Archiv Heinz Wieloch,

Fotos: K.-P. Urbane

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Kinder- und Jugendhaus Creatimus

Öffnungszeiten und Ansprechpartner

Montag bis Freitag:

14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe
- Montag – Freitag nach Vereinbarung, Plätze begrenzt
- Beratung: jederzeit einfach ansprechen, nach Vereinbarung oder immer donnerstags ab 16:30 Uhr
- Abwechslungsreiches Wochenprogramm
- Kochen & Backen
- DIY Tage
- Töpfern
- Sportangebote
- Boxen montags von 16.30 – 17.30 Uhr, **ABER** Plätze begrenzt
- Zumba® Fitness ab 10.02.25
- Lehmofen und Spaß im Garten u. v. m

Wir freuen uns auf jeden, der den Weg zum Creatimus findet.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich

Pädagogische Mitarbeiter:

Jessy Jordan

Lisa Ullmann

Bundesfreiwilligendienst:

Peer Pagel

Kinder- und Jugendhaus Creatimus

Dorfstraße 1

16321 Rüdnitz

Tel.: 03338769135

Handy: 0171 5443498

creatimus.ruednitz@gmail.com

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger

Hereinspaziert ins Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz!

Tag der offenen Tür am 27.09. von 11–16 Uhr + Bastelbox im September

Was macht das Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz eigentlich? Wer arbeitet dort, und was kann man dort erleben? Am Freitag, den 27. September, laden wir alle Interessierten herzlich ein zum Tag der offenen Tür! Von 11 bis 16 Uhr stehen die Türen des „Jugi“ offen – für Kinder, Jugendliche, Eltern, Nachbar*innen und alle, die mal reinschauen möchten. Neben spannenden Einblicken in die Arbeit des Kinder- und Jugendhauses gibt es Mitmachaktionen, Infos zum Wochenprogramm, kleine Leckereien und gute Gespräche mit dem Team vor Ort. Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!

NEU ab September: Die Bastelbox!

Passend zur Herbstzeit erscheint im September unsere neue Bastelbox – mit liebevoll zusammengestellten Materialien für ein kreatives Bastelprojekt. Das Besondere: Die Bauanleitungen und Bastelvideos wurden von den Kindern und Jugendlichen im Jugi selbst ge-

plant, gefilmt und geschnitten – mit Unterstützung des Teams.

So funktioniert's:

- Jetzt anmelden (Infos dazu im Jugi oder per Mail/Telefon)
 - Zum vereinbarten Abholtermin die Bastelbox mitnehmen
 - Zuhause loslegen – mit Hilfe der Videoanleitung im Internet Egal ob allein, mit Freund*innen oder als Familienprojekt – Bastelspaß ist garantiert!
- Mehr Infos zum Kinder- und Jugendhaus, zur Bastelbox und zum Tag der offenen Tür gibt's auch direkt vor Ort oder online. Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter! Danke für die Unterstützung! Zum Abschluss möchten wir uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützer*innen des Jugis für ihr Engagement im vergangenen Schuljahr bedanken. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen! Wir freuen uns schon jetzt auf ein neues spannendes Schuljahr – mit vielen bekannten, aber auch neuen Gesichtern an unserer Seite.

*Euer Team des
Kinder- und Jugendhauses*

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten und Ansprechpartner

Öffnungszeiten:

Di/Mi/Do: 14.00 bis 19.00 Uhr
Fr/Sa: 14.00 bis 20.00 Uhr

- *Schlagzeugunterricht* (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, Preise auf Anfrage
- *Nutzung des Bandraumes mit Anlage* von Dienstag bis Samstag zwischen 14 und 20 Uhr gegen Nutzungsgebühr oder nach Vereinbarung
- *Fitnessstraining* (ab 18 Jahre) Dienstag bis Samstag zwischen 14 und 19 Uhr, ab 4 € pro Monat

- *kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe* Montag bis Freitag nach Vereinbarung, Plätze begrenzt
- *kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen*
- *Beratung*: jederzeit einfach ansprechen, nach Vereinbarung oder immer donnerstags ab 16:30 Uhr

Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet Euch im Büro vom KULTI an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Jugendförderer und Medienpädagoge:
Sebastian Henning
Student für Medienpädagogik:
Nico Giuffrida
Paul Meyer – FSJ

Jugendkulturzentrum KULTI

Amtsjugendkordinatorin:
Renate Schwieger,
Tel.: 03337-450119
Bahnhofsstraße 152,
16359 Biesenthal
Tel.: 03337-41770

mobil: 0151-14658624
www.kulti-biesenthal.de
E-Mail: info@kulti-biesenthal.de
Tel./Fax: 03337-450 119/118

Kinder- und Jugendhaus

Creatimus Rüdnitz
Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax: 03338-769135
mobil: 0171-5443498

Jugendclub Melchow

im Bürgerhaus
Di bis Fr 16:00 bis 21:00 Uhr
jeden Samstag: Projektangebot

Starkregen am Jugendzentrum –
Feuerwehr-Einsatz & Hilfsaktionen

Ein heftiger Starkregen im Juli führte zu einer Überflutung im Keller des Jugendzentrums KULTI Biesenthal. Die Feuerwehr war bis spät in die Nacht im Einsatz, um das Wasser abzupumpen, dafür gebührt allen Beteiligten großer Dank. Direkt im Anschluss unterstützten die technischen Dienste des Amtes Biesenthal-Barnim über mehrere Tage hinweg die Aufräum- und Trocknungsarbeiten. Das Amt stellte zudem Bautrockner bereit, um weitere Schäden zu vermeiden. Wir bedanken uns herzlich bei den technischen

Diensten sowie beim gesamten Fachbereich der Bauverwaltung für die schnelle, unkomplizierte und verlässliche Unterstützung. Besonderer Dank gilt auch dem gesamten KULTI-Team mit Mitarbeitern, Jugendlichen, Ehrenamtlichen und dem Freiwilligendienstleistenden. Sie alle sorgten mit vereinten Kräften dafür, dass das Jugendzentrum schnell wieder nutzbar wurde. Einige Zeit später kam es erneut zu Starkregen. Eine Überflutung konnte durch die vorsorglich getroffenen Maßnahmen, wie die Installation von Pumpen, ver-

hindert werden.

Unter Anleitung von Pad Schwarz konnten die Kinder drei Tage lang an einem professionellen und sicheren Skating-Workshop teilnehmen. Familie Lampe und Silvia Splitter organisierten das Essen als ehrenamtliche Kräfte und versorgten die gesamte Truppe.

Das Sommerferienprogramm 2025 fand/findet vom 24. Juli bis zum 6. September statt. Das KULTI war vom 12. bis zum 23. August geschlossen. Neben dem Skaterkurs gab es viele weitere Angebote: kreative Work-

shops, sportliche Aktivitäten, Ausflüge sowie erlebnisorientierte Projekte. Bei diesen konnten Kinder und Jugendliche ihre Ferien sinnvoll und abwechslungsreich verbringen.

Am 6. September steht dann das nächste Highlight an: das Nachwuchsbandfestival „Rockende Eiche“ startet um 16 Uhr im Innenhof des KULTI. Junge Bands aus der Region bringen die Bühne zum Beben – organisiert gemeinsam mit dem KULTI-Team und engagierten Jugendlichen. Ein gelungener Abschluss der Ferienzeit ist garantiert.



